

Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLATT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **5 • 2023**



Foto: Andreas Prinz, www.strausberg-live.de

Viele haben sich aufgemacht ...

...zum fröhlichen Radeln und sich einer der 13 Sternfahrten zum Sattelfest am 23. April angeschlossen. Das Sattelfest des Tourismusvereins Märkische S5-Region hatte diesmal unseren historischen Dorfanger zum Ziel. Dort gab es am Stand des Tourismusvereins bei Jana Zahn (unser Foto) Tipps für schöne Ausflüge in dieser Saison. Kinderbauernhof, Angerscheune und Büdnerhaus öffneten ihre Tore. 111 Räder konnten diebstahlsicher codiert werden. Für die Kinder startete auf der Fredersdorfer Radrennbahn eine kleine Friedensfahrt. Es herrschte buntes Treiben am Dorfanger.

Nächste Gelegenheit, sich mit Kind und Kegel aufs Rad zu schwingen: Historisches Dorffest zu Himmelfahrt Am Fuchsbau Eggersdorf. Oder bei jedem Sonnenstrahl an einem der nächsten Wochenenden. Einfach so!

Frohe Pfingstfeiertage und einen wunderschönen Wonnemonat wünscht Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser

Ihre Dodo-Redakteurin Kathleen Brandau

Buchmesse

Mit Krimiautor Mario Worm auf der Leipziger Buchmesse.

Seite 6

Wasserforum

Wie geht es unserem Wasser – Forum am 15.6.

Seite 7

Gartenkonzerte

Am 3. Juni startet die Saison für die Gartenkonzerte am Bötze.

Seite 8

Sattelfest

Das Anradeln fand diesmal in Petershagen sein Ziel.

Seite 16/17

AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



Frage zum Gerichtsurteil bezüglich des Eggersdorfer Wasserwerks

Tobias Rohrberg (B90/Die Grünen) stellte nach dem Bericht des Bürgermeisters die Frage, wie der neueste Stand zum Wasserwerk sei. Bürgermeister Marco Rutter antwortete, dass das Gerichtsurteil schon „durch“ sei, es aber das Bestreben gebe, Berufungen zuzulassen. Das Urteil sei aber in seiner Form bindend, „die wasserrechtliche Bewilligung ... in materieller Form rechtlich nicht zu beanstanden“, wie Marco Rutter schon in der März-Gemeindevertreterversammlung den Gemeindevertretern in einer Präsentation verdeutlichte. „Sie [Betroffene] können daher gegen die erneute Entscheidung im ergänzenden Verfahren nur dann klageweise vorgehen, wenn diese in einer Änderung des Vorhabens besteht und soweit sie dadurch erstmals oder weitergehend als durch die Bewilligung betroffen werden“, hieß es dort weiter. „Die wasserrechtliche Bewilligung leidet jedoch hinsichtlich der erforderlichen Öffentlichkeitsbeteiligung unter einem Verfahrensfehler, der zur Feststellung der Rechtswidrigkeit und Nichtvollziehbarkeit führt“, lautete das Urteil weiter, jedoch nicht zur Aufhebung der Bewilligung. Wenn also die Beteiligung der Öffentlichkeit gewährleistet ist, ist die Rechtswidrigkeit aufgehoben.

Das Landesamt für Umwelt Brandenburg würde Ende Mai eine neue Anhörung vornehmen, so der Bürgermeister; das Wasserwerk laufe weiterhin mit Duldung des Umweltministeriums.

Burkhard Herzog (FWVPE) äußerte, dass das Verfahren erst zu Ende gehen müsse, um ein Urteil abschließend zu fällen. Bürgermeister Marco Rutter antwortete, dass mit Abschluss des Verfahrens die Bewilligung rechtskräftig werden würde, das Wasserwerk Eggersdorf sich bis dahin in einem geduldeten Betrieb befände.

Flächennutzungsplan im Bereich B-Plan „Alte Gärtnerei“ geändert und abgewogen

„Im derzeit rechtsverbindlichen Flächennutzungsplan wird die zu ändernde Fläche als Wohnbaufläche und als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt. Die betroffenen und festgelegten Flächen für die Landwirtschaft des rechtsverbindlichen Flächennutzungsplanes sollen durch die dritte Änderung als Wohnbauflächen und Grünflächen neu festgelegt werden“, hieß es im Antrag des Bürgermeisters.

Tobias Rohrberg befand, dass es in der Abwägung viele Punkte gab, die etwas kritisch sahen, dass es eher um ein „Wegwagen“ denn um „Abwägen“ ginge, äußerte, dass von 22 Wohngebieten nur neun dem sozialen Wohnungsbau dienen, die Ausgleichs- und Ersatzmaß-

nahmen mit schwerwiegenden Mängeln versehen seien, man sich nur auf das Gelände der alten LPG beschränken solle, die Risiken so hoch seien, dass alles zu Fall kommen könne.

Thomas Kraatz (Die Linke) antwortete, dass man mal auf die aktuelle Bundesregierung schauen solle, wie viel sozialen Wohnungsbau die „mache“, die Anwohner der Landsberger Straße ein Interesse daran hätten, dass hinter ihren Grundstücken „etwas“ passiere. Niemand wisse, was sich auf dem LPG-Areal im Boden befände, dass, wenn man das jetzt nicht endlich „anfasse“, in 100 Jahren nichts passiere. Der in der Lindenstraße beim Abriss der alten Bibliothek entdeckte Tank mit Benzin sei ein Beispiel für im Boden lauernde Umweltgefahren. Der mit mehrheitlicher Zustimmung gefasste Abwägungs- und Feststellungsbeschluss beendet nun das Planverfahren der Gemeinde. Er ist der abschließende Beschluss über den Flächennutzungsplan.

16 Kandidaten für das Schöffenamts gewählt

Die zweite Gemeindevertreterversammlung im April galt ausschließlich der Schöffenvahl für das Verwaltungsgericht Frankfurt/Oder. Die Aufstellung einer Vorschlagsliste ist eine Pflicht der Gemeindevertretungen.

Laut Verwaltungsleiterin Anna Dethlefsen hätten sich 48 Personen (25 weiblichen, 23 männlichen Geschlechts) beworben. Drei Dutzend von ihnen nutzte die Chance und stellte sich den Gemeindevertretern persönlich kurz vor. Schließlich wurden 16 von ihnen ausgewählt und als Kandidaten für das Schöffenamts vorgeschlagen. Die Wahl der Schöffen schließlich erfolgt durch einen gesonderten Wahlausschuss des Gerichtsbezirkes, des Verwaltungsgerichts Frankfurt (Oder). Die ausgewählten Schöffen befinden sich dann für fünf Jahre, von 2024 bis 2028, im Amt.

Lars Jendreizik

● Was sich im Boden der alten LPG befindet, weiß niemand so richtig.
Foto: L. Jendreizik





INFORMATION AUS FRAKTIONEN UND AUSSCHÜSSEN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unser Finanzausschuss beschäftigt sich mit Fragen des kommunalen Finanzwesens. Zum Beispiel mit der jährlichen Haushaltssatzung und -planung sowie dem Investitionsprogramm unserer Gemeinde. Er befasst sich weiterhin mit Grundstücksangelegenheiten, Steuern und Abgaben sowie der Prüfung des Jahresabschlusses. Kurzum: Wir arbeiten an allen Angelegenheiten mit finanziellen Auswirkungen auf unsere Gemeinde.

Energiepreis-Spirale schraubt sich oben fest

Den deutlichen Anstieg der Energiepreise spüren wir Privathaushalte genauso wie die Kommunen. Ab dem Jahr 2024 ist für unsere kommunale Strom- und Gasversorgung einiger Lieferstellen eine europaweite Neuausschreibung erforderlich. Die Arbeitspreise pendeln sich auf einem hohen Niveau ein - im Vergleich zur Vorperiode um das Vier- bis Fünffache. Andere Lieferstellen sind variabel über die Energieversorger an hohe Marktpreisentwicklungen gebunden. Dies hat, wie auch in unser aller Portemonnaies Auswirkungen auf unseren Gemeindehaushalt. Die Folge: Außerplanmäßige Auszahlungen auf der einen und Planungsverschiebungen von Ausgaben auf der anderen Seite.

Neuer Grundsteuermessbetrag und kommunaler Hebesatz

Wahrscheinlich liegen Ihnen auch bereits die neuen Grundsteuermessbescheide vor. Berechnungsgrundlage für die neue Grundsteuer ist folgende Formel: Grundsteuerwert \times Steuermesszahl \times Hebesatz. Der Grundstückswert ermittelt sich auf Basis der hohen Bodenrichtwerte, die in der zurückliegenden Niedrigzinsphase seit der Finanzkrise erheblich gestiegen sind und ausgerechnet zum Erhebungsstichtag 01.01.2022 ihren vorerst historischen Höhepunkt erreicht hatten. Die Steuermesszahl liegt für bebaute Wohngrundstücke i. d. R. bei 0,31 Promille. Unserer Gemeinde allein steht das Recht für die Festsetzung des Hebesatzes oder deren Erhebung überhaupt zu.

Politisch vorgegeben und gewünscht ist allerdings, dass die Grundsteuerreform letztlich aufkommensneutral gestaltet wird. Das bedeutet, dass es durch die neuen Berechnungswege nicht zu Mehreinnahmen in den kommunalen Haushalten kommen soll. Die Kommunen sind jetzt für das Jahr 2024 aufgefordert, die Hebesätze entsprechend neu zu kalkulieren. Die neue Grundsteuer wird dann ab 2025 fällig.

Sie möchten Ihre Meinung einbringen? Unsere Ausschusssitzungen sind öffentlich. Wir freuen uns auf Sie!

Nicole Drews,

Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT



Wie geht's weiter in Dorf- und Lindenstraße?

Noch immer säumt ein Bauzaun das Gelände der ehemaligen Tankstelle in der Lindenstraße. Fast schon im Dornröschenschlaf scheint das nun von umweltgefährdenden Stoffen befreite Grundstück. Aber der Eindruck täuscht über die vielfältigen Aktivitäten und Planverfahren im Hintergrund hinweg. Denn um überhaupt ein neues Gebäude mit integrierter Bibliothek errichten zu können, muss der bisher rechtskräftige Bebauungsplan erst in einem aufwändigen Verfahren geändert werden. Aufgrund der Schadstoffe war bisher nur eine durchgängige Betonfläche zulässig! Damit verbunden ist aber auch die Behebung grundbuchrechtlicher Mängel. So müssen etwa Abstandsflächen wie auch Wege- und Leitungsrechte endlich verbindlich geregelt werden. Ebenso waren Verkehrsplanungen erforderlich, um die Erschließung des Grundstücks neu festzusetzen. Neben der nun optimal platzierten Zufahrt soll auch der bisherige Gehweg einer normgerechten Nutzung durch Fahrräder geöffnet werden. Hierfür müssen sich Grenzen zwischen dem Baugrundstück und der angrenzenden Verkehrsfläche verschieben.

Eng verbunden ist dieses Grundstück aber auch mit der Sanierung des Dorfsaals. Nicht nur dass hier ein Teil der notwendigen Fahrrad- und PKW-Stellplätze nebst Ladesäulen angeordnet werden sollen, die aus Feldsteinen errichtete ehemalige Schmiede soll zukünftig die Funktion einer Heizzentrale für den Saal und perspektivisch auch große Teile des nördlichen Dorfgangers übernehmen. Vorgestellt hatte ich diese Lösung eigentlich schon im Jahr 2018. Die bisherige Planung einer gasbasierten Kraft-Wärme-Kopplung ist aber inzwischen rechtlich nicht mehr umsetzbar. Die neuen Planungen sehen daher die Gewinnung von Erdwärme aus der Tiefe und den Einbau hocheffizienter Wärmepumpen als auch -speicher vor. Die Umweltbilanz des Wärmenetzes wird zudem eine PV-Anlage auf dem Dach verbessern. Nicht zuletzt ist auch die bauliche Sanierung der Schmiede weiter voranzutreiben. Denn diese soll nicht nur als Technikstandort erhalten werden, sondern auch das historische Ortsbild dauerhaft prägen. Die Verbindung aus alten Mauern und neuer Technik stellt sicher einen besonderen Reiz dar.

Hoch komplex gestaltet sich auch die Planung der Wärmeleitungen über den Anger, liegen doch in dem Bereich schon etliche Leitungen der Ver- und Entsorgung. Präzise Vermessungen, auch in die Tiefe gehend, sind daher gefordert. Und wenn wir schon beim Vermessen sind, dann lassen sich gleich auch Maßnahmen zur Barrierefreiheit, besseren Führung des Geh- und Radverkehrs als auch für zusätzliche Begrünung und zur Ausgestaltung von Aufenthaltsflächen mit einordnen. Darüber hinaus wurde in den vergangenen gut neun Monaten das Integrierte Energetische Quartierskonzept „Am Dorfganger“ erarbeitet, welches wir dieser Tage erfolgreich zum Abschluss bringen. Die ganzheitliche Betrachtung des „Kulturquartiers“ gibt weitere wertvolle Anregungen für die Entwicklung des Angers in den nächsten Jahren. Dornröschchen findet also keine Zeit zum Schlafen, sondern arbeitet vielmehr im Verborgenen an dem wohl derzeit anspruchsvollsten Projekt unserer Gemeinde.

Ihr Bürgermeister

Marco Koller



• Im Gespräch mit den Gästen der Ausstellung in der Rathaus-Treppengalerie: Bärbel Fischer ahmt mit den Armen die Mächtigkeit eines Baumstammes nach. Foto: K. Brandau.

Bücher und Bäume in der Bibliothek

Rund 30 Gästen konnte Hobbyfotografin Bärbel Fischer am 03. Mai zur Eröffnung ihrer ersten Fotoausstellung in der Bibliothek Am Markt Eggersdorf begrüßen. Bibliothekar Mario Gatzmaga stellte die Künstlerin vor und schlug den Bogen von den Bäumen (Thema der Ausstellung „Baumographie“) zu den Büchern – vom Holz zum Papier. Reizvoll und interessant vor allem die Perspektive, die Bärbel Fischer für ihre Bilder wählt. Oft liegt sie auf dem Boden, um die ganze Größe eines Baumes in seiner Pracht und Erhabenheit einzufangen. Dadurch steht auch der Betrachter ehrfürchtig vor den alten Riesen, den mächtigen Stämmen, dem Baumstumpf, aus dem neues Leben keimt. Seit ihrer Kindheit fotografiert die Petershagenerin Bärbel Fischer; bis 2010 mit Analog-Kamera. Dann stieg sie um auf digitale Fotografie – meist mit dem Handy. „Das Handy habe ich nach der Qualität der Kamera ausgewählt“, erzählt sie. 2019 begann sie, Bäume zu fotografieren. 500 Fotos sind mittlerweile in ihrem Archiv – 20 davon können die Besucher von Bibliothek und Rathaus Eggersdorf nun bis zum 30. Juni betrachten. Am 07. Juni um 18 Uhr wird es noch eine Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung geben (s. S. 6).

Kathleen Brandau

Die Kamera war dabei...

... als die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf am 30. April wieder das Maifeuer im Gewerbegebiet entzündet haben. Hunderte haben bei schwungvoller Live-Musik in den Mai gefeiert. Ein ortsansässiger Caterer sorgte für Speis und Trank, die „Stage Divas“ für Stimmung. Die Gemeinde dankt allen Beteiligten und der Landeskirchlichen Gemeinschaft, dass wir das Gelände wieder nutzen durften. Foto: J.P. Gansewendt



• Die Pflanzen sind eingesetzt und gewässert: eine Gruppe Kinder aus der DRK-Kita „Pusteblyume“ am neuen Hochbeet. Foto: Bernhard Schwiete

Kinder der DRK-Kita „Pusteblyume“ freuen sich über neues Hochbeet

Für die Kinder der DRK-Kita „Pusteblyume“ in Petershagen gibt es eine neue Attraktion. Auf dem Kita-Grundstück in der Eggersdorfer Straße steht seit kurzem ein neues Hochbeet, finanziert von der EDEKA Stiftung, der Edeka-Markt in Petershagen übernahm die Patenschaft. Chloe, Benedikt, Niklas und rund zehn weitere Kinder aus der Kita „Pusteblyume“ des DRK-Kreisverbandes Märkisch-Oder-Havel-Spree e.V. waren im April mit Feuereifer dabei. Das Erzieherinnen-Team um Kita-Leiterin Gerlinde Zühlke-Schwan hatte ein besonderes Programm vorbereitet. Im Garten der Kita war ein neues Hochbeet errichtet, natürlich in für Kinder passender Höhe. Nun harrte die neue Anlage ihrer Vervollständigung.

Unter fachkundiger Anleitung konnten die Kinder zunächst die Erde vorbereiten, dann kleine Pflanzen einsetzen, diese im Anschluss gießen und sie schließlich noch mit hölzernen Namensschildern versehen. Radieschen und Möhren, Gurken und Rote Bete, Kopfsalat und Eisbergsalat sowie grüner und violetter Kohlrabi können nun gedeihen. Die Kinder werden sich dabei auch in Zukunft unter Anleitung ihrer Erzieherinnen um die Pflege des Hochbeetes und der Pflanzen kümmern. DRK-Kita

Osterreichische Spezialitäten




Öffnungszeiten

DI-FR 09:00 – 12:00 Uhr
15:00 – 18:00 Uhr
SA 09:00 – 12:00 Uhr

B'sundriger Genuss
Daniela Bödefeld
Lessingstraße 52
15370 Petershagen

☎ 0173 - 62 19 528
✉ bsundrigergenuss@gmail.com



● Die Heimatkundler und Gäste zur Osterwanderung 2023 am Teilungssee. Foto: Verein

Osterwanderung Palmarumsamstag 2023

Auch in diesem Jahr startete das Osterfest für die Heimatkundler/-innen mit der traditionellen Wanderung. Wir befinden uns da alljährlich in der Tradition der landschaftlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg, die, unter Führung von Otto Glodde, zu Ostern 1948 bei herrlichem Wetter eine Wanderung am Mühlenfließ von Petershagen über Vogelsdorf nach Klein Schönebeck mit 31 Berliner Teilnehmern absolvierte.

In diesem Jahr also die Fortsetzung zum 75. Jahrestag dieses Ereignisses am 8. April, bei ebenso schönem Wetter mit 26 Teilnehmern, die Mehrzahl interessierte Gäste.

Da wir im vergangenen Jahr bereits das Mühlenfließ am Mierwerder bewanderten (s. DODO 5/2022), stand diesmal der südöstliche Ortsbereich auf dem Plan, auch stolz als „Stienitzburg“ bezeichnet (nach Grundbesitzerverein Stienitzburg e.V.). Unter fachkundiger Führung unserer Mitglieder Frau Buchmann und Herrn Bohn, selbst Bewohner dieses ansehnlichen Ortsbereichs, konnten wir in die Geschichte dieser „großen Kolonie Süd“ (so benannt 1905) eintauchen. Obwohl noch Sehenswertes zu erkunden blieb, war nach zweieinhalb Stunden Wanderung eine geistige und körperliche Erholung dringend erforderlich, unterwegs am Teilungssee allerdings noch mit Reserven (Foto). In der wohligen Angerscheune hatten wir dann abschließend eine kleine Stärkung mit Hilfe des Caterers vom Orde vorbereitet.

Der Stimmung nach soll die Erkundung unserer „Kolonien“ im nächsten Jahr fortgesetzt werden.

Heimatkunderverein zu Petershagen und Eggersdorf e.V.

Büdnerhaus geöffnet

Am 18. Juni und 16. Juli, jeweils von 14 bis 17 Uhr, öffnet das Büdnerhaus am Dorfanger Petershagen seine Türen. Der Heimatkunderverein gibt Einblick in die Heimatstube im ältesten Haus des Ortes.



● Gerhard Ihler, Ingenieur für Schallimmissionsschutz aus der Uckermark, prüft den Dorfsaal auf Herz und Nieren. Wie viel Schall nach draußen geht, was in anliegenden Gebäuden zu hören ist, welche baulichen Maßnahmen das Gebäude dämmen können, all das fließt in ein Gutachten ein. Foto: K. Brandau

Schallschutzmessungen

Der Dorfsaal wird fit gemacht als Konzertstätte

Mitte April wurden im Dorfsaal Schallschutzmessungen durchgeführt. Mit Hammerwerk, Musikanlage und Verstärkerboxen wurde ordentlich Krach gemacht. Die Ton-technik hatte die Z-Crew aus Petershagen bereit gestellt. Gerhard Ihler, Ingenieur für Schallimmissionsschutz, war mit seinen Messgeräten vor Ort. Prüfte die Lautstärke drinnen und draußen, vom Garten aus und auf der Straße. Am Rechner werden die Daten dann schließlich ausgewertet. Dann können Schlussfolgerungen getroffen werden: Wie müssen Fenster, Türen und Decke gedämmt werden, um keinen Lärm nach draußen zu lassen, wenn drinnen eine Veranstaltung stattfindet.

Die Gemeinde hatte dieses Schallgutachten beauftragt. Mit diesem Gutachten wird die Gemeinde in der Lage sein abzuwägen, welche baulichen Maßnahmen sie umsetzen muss, um eine vielseitige Nutzung des Dorfsaals zu ermöglichen. *–kat*

Pfingstsonntag zum Fröhlichschoppen mit Blasmusik wieder im Madel's-Garten

Ein Konzert mit viel Wiedererkennungswert am 28. Mai ab 11 Uhr. Einen Vorgeschmack gab es bereits zum Sattelfest im April. Blasmusik und vor allem Dixieland sind das „Sahnehäubchen“. Dabei nehmen die Dorfmusikanten aus Eggersdorf ihre Besucher mit auf eine Reise um die Welt. Corona-bedingt ausgefallen steht der Termin nun wieder seit vorigem Jahr fest im Kalender. Auch für die zwei weiteren Konzerte, am 08.07. das Sommerkonzert mit Querbeet und das Herbstkonzert mit Windstar am 09.09. jeweils ab 19.00 Uhr im Madel's-Garten, wurden Fördermittel bei der Gemeinde beantragt und genehmigt. Der Eintritt für alle drei Konzerte ist frei.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite www.dorfsaal.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Angela Hertel, Dorfsaal e.V.



Nachruf

In den letzten Tagen erreichte uns die traurige Nachricht vom Ableben der Genossin und Mitbürgerin, Frau

Christine Schliebs

1941 – 2023

Mit ihr verlieren wir eine engagierte Bürgerin im Doppeldorf, eine Freundin und ein aktives Parteimitglied im Ortsverein der SPD in Petershagen/Eggersdorf und Märkisch-Oderland.

Christine Schliebs war seit 1990 eine aktive Mitgestalterin in der Kommunalpolitik und blieb ihr bis zum Ende eng verbunden. Sie war über viele Jahre Mitglied im Kreistag und in der Gemeindevertretung und u.a. als Fraktionsvorsitzende. Die Bildungspolitik im Landkreis und der Gemeinde war ihr als Lehrerin immer ein wichtiges politisches Anliegen. Sie hatte viele Jahre den Vorsitz des Bildungsausschusses inne. Auch nach ihrer Pensionierung brachte sie sich durch Angebote wie Förderunterricht für Benachteiligte ein.

Christine Schliebs war in verschiedenen Arbeits- und Interessensgemeinschaften im Doppeldorf aktiv, u.a. in der AG Erinnerungskultur. Zudem lag ihr der Erhalt der beiden Bibliotheksstandorte in unserer Gemeinde stets am Herzen.

Wir werden sie vermissen und ihr Wirken für immer in guter Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

SPD Fraktion und Ortsverein Petershagen/Eggersdorf / SPD-Unterbezirk Märkisch-Oderland



● *Autogrammstunde mit Doppeldörflern. Links der Autor Mario Worm*
Foto: E. Nemschok

Buchmesse

„Alle Bücher ausverkauft, wir ordern umgehend nach ...“ diese Mitteilung musste am dritten 2023-er-Leipziger Buchmessenstag der Petershagen/Eggersdorfer Autor Mario Worm an seinem Stand in der Halle 5 aufhängen. Die Nachfrage nach dem voraussichtlich letzten Teil seiner lokalen Krimireihe „Der Junge aus der Vorstadt“ war zum Verdruss der Besucher, aber zur Freude des Primär-Verlags-Herausgebers, groß. Mit Hilfe des Berliner Schauspielers Simon Baker als Vorleser, hatte Mario Worm die Spannung und Erwartungshaltung der Zuhörer erneut schüren können. Wieder hat sich Worm tief in die Historie begeben, hat drei Jahre gründlich recherchiert, bevor er den nunmehr 5. Teil mit dem Untertitel „Die Jüdin aus Altlandsberg“ niederschreiben konnte. Dicht an der Wirklichkeit, an den tatsächlich lebenden Personen und nachprüfbareren Fakten, spinnt er den Faden aus der Vorkriegszeit, über die Nazidiktatur bis in die Gegenwart. Dafür hat Worm unter anderem die Lebensgeschichte einer inzwischen 90-jährigen Altlandsbergerin, die mit einer falschen Identität dem Holocaust entgehen konnte, übernommen. Einheimische finden - wie bei Worm üblich und beliebt - im Band viele Örtlichkeiten wieder und werden mit auf eine spannende, wirklichkeitsnahe Zeitreise genommen. Wie die Geschichte ausgeht, blieb auf der Buchmesse ein Geheimnis. So dass die Petershagener und Eggersdorfer, die im Reisebus - von Bürgermeister Marco Rutter, der natürlich mit an Bord war, gefördert -, gegen Abend wieder heimfahren, bereits begannen, im Buch zu lesen.

Irina Voigt

Die Gemeinde Petershagen/Eggersdorf trauert um

Christine Schliebs

1941 – 2023



Von 1990 bis 2018 war Christine Schliebs als Gemeindevertreterin tätig und hat in den vielen Jahren das Gemeindeleben aktiv ehrenamtlich mitgestaltet und bereichert. Sie hat sich in der Kommunalpolitik mit Herz und Verstand engagiert und Zeichen für Bildung und Kultur in unserem Doppeldorf gesetzt.

Wir werden ihr Wirken in guter Erinnerung bewahren.

Burkhard Herzog
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Marco Rutter
Bürgermeister

Einladung zum Vortrag & Gespräch

Am 07.06. um 18 Uhr wird es passend zum Thema der Fotoausstellung „Baumographie“ in Bibliothek und Rathaus Eggersdorf einen Vortrag von Maximilian Jahn vom Sachgebiet Naturschutz des Rathauses in der Bibliothek Eggersdorf, Am Markt 18, geben. Interessierte sind auch hier herzlich eingeladen, zum Thema ins Gespräch zu kommen. Die Ausstellung wird noch bis 30. Juni gezeigt.

-kat-



• Eine Info-Tafel wurde 2021 am Teilungssee eingeweiht, die nicht nur über die Historie des Gewässers, sondern auch über künftige Projekte zum Wasserhaushalt berichtet.

Foto: K. Brandau

Wie geht es unserem Wasser? Müssen wir uns Sorgen machen?

Die vergangenen Jahre zeigen besonders deutlich den fortschreitenden Klimawandel. Ausbleibende Niederschläge, lange und extreme Hitzeperioden und Starkregenereignisse häufen sich. Für jeden deutlich sichtbar zeigt sich das vor allem an den Oberflächen- und Fließgewässern. Sie verlieren Wasser und sind immer häufiger und für längere Zeit trocken.

Der Klimawandel ist da. Wir müssen uns darauf einrichten. Jeder kann etwas tun! Dabei gibt es viele Fragen. Über diese Fragen wollen wir mit Experten diskutieren:

• Lokale Agenda Petershagen / Eggersdorf

In vergangenen Projekten hat die Lokale Agenda mit Wissenschaftlern und Praktikern aus der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz einige Maßnahmen vorgeschlagen, die das Fragespektrum erweitern: Sie betreffen eine zweiseitige Wasserstandsregulierung in Fließen und Gräben, Verringerung des oberirdischen Abflusses durch Förderung der Versickerung, Sicherung der ökologischen Bedeutung des Fredersdorfer Fließes und aller Gräben und Seen, Sicherung der Wasserqualität der Oberflächengewässer.

• Wasserverband Strausberg-Erkner

Unsere Besiedlungsdichte wächst! Tesla und andere Gewebetreibende kommen! Müssen wir uns nun Sorgen ums Trinkwasser machen? Wie kann die Einleitung von Fremdwasser in die Schmutzwasserkanalisation vermieden werden?

• Wasser- und Bodenverband Stöbber-Erpe Rehfelde

Das Fredersdorfer Mühlenfließ kontrollieren und mit gestautem Wasser am Fließen halten? Wie wird unser Garten effektiv und ressourcenschonend bewässert?



• Amt für Landwirtschaft und Umwelt Seelow

Wassermanagement einführen? Sind zusätzlich genutzte Tiefbrunnen erlaubt? Dürfen Oberflächengewässer angezapft werden?

• Gemeinde Petershagen / Eggersdorf

Bodenversiegelung reduzieren und Regenwasser vor Ort versickern lassen?

Dabei sein werden Vertreter der teilnehmenden Behörden und Organisationen: vom Wasserverband Strausberg-Erkner Frau Sandra Ponesky (Mitorganisatorin), vom Amt für Landwirtschaft und Umwelt Seelow Amtsleiter Herr Gregor Beyer, vom Wasser- und Bodenverband Stöbber-Erpe Herr Andreas Mundt, vom hiesigen Rathaus Sachgebietsleiter Tiefbau Herr Reinhard Dommitzsch.

Wo und wann?

Auf dem Forum „Wie geht es unserem Wasser?“
Veranstaltungsort: Grundschule Am Dorfanger, Mittelstraße 28 Phg., neue Mensa

Termin: Donnerstag, 15. Juni

Beginn: 18.30 Uhr

Wir laden Sie sehr herzlich zur Teilnahme ein und freuen uns auf die Diskussionen.

Marko Rutter

Bürgermeister und

Vorstandsmitglied im WSE

Prof. Dr. Achim Sydow

Lokale Agenda

Petershagen/Eggersdorf

Frühjahrsputz in der Kita Burattino

Das Team der Kita Burattino bedankt sich von ganzem Herzen bei allen Eltern für die tatkräftige Unterstützung beim Frühjahrsputz am 22. April. Es war ein wunderschöner, sonniger Vormittag an dem wir alle gemeinsam unseren Garten wieder zum Blühen und Erstrahlen gebracht haben.

Team Kita Burattino

• Alle haben fleißig mit angepackt beim Frühjahrsputz in der Kita Burattino.

Foto: Kita





● Friedrich & Wiesenhütter

Foto: promo

GARTENKONZERTE AM BÖTZSEE

Friedrich & Wiesenhütter

beweisen bei ihren Konzerten, dass sich authentische Texte und virtuose Gitarre nicht ausschließen. Sie gehen ihren Weg jenseits von allen Trends und passen in keine Schublade. Zwischen Folk und Blues begibt man sich auf eine Reise von Melancholie bis Sarkasmus, um dann die Widrigkeiten des Lebens mit Seitenblick und Augenzwinkern zu betrachten. Friedrich & Wiesenhütter beweisen mit ihrem kurzweiligen Programm, dass sie zu den interessanten und spannenden deutsch-sprachigen Projekten in der Konzertszene gehören. Das Duo lernte sich 2012 bei Studioaufnahmen kennen und tourt seitdem mit ca. 90 Konzerten im Jahr durch die Republik.

03. Juni, 19 Uhr,

Haus Bötze, Altlandsberger Ch. 81

Karten unter: 03341/473004, Preis: 10,-, erm. 8,- €

Strandbadsaison 2023

Öffnungszeiten:

Saison 19.05. - 17.09.2023

Mi - So 10.00 bis 20.00 Uhr

Am 17.06. schließt das Bad bereits um 13 Uhr aufgrund des Konzertes „Rock am See“

Am 07.07. von 12 bis 19 Uhr ist Strandbadfest für alle am Bötze.

Sollte sich die Personalsituation bessern, werden die Öffnungszeiten erweitert.

Außerhalb dieser Zeiten ist das Strandbad verschlossen. Einlass-Schluss ist eine 1/2 Stunde vor Schließung des Strandbades.

Sie können Ihre Eintrittskarten vor Ort kaufen (nur Barzahlung möglich) oder auch online buchen und per PayPal bezahlen. Den Link sowie die Preise finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde unter Freizeit&Touristik. Wenn das Kartenkontingent für Tageskarten online erschöpft ist, können trotzdem noch weitere Eintrittskarten an der Kasse vor Ort erworben werden.

Zwei Tage vor Ihrem Besuch können Sie über den Online-Shop Tagestickets vorab buchen und online bezahlen. Saisonkarten werden aktuell nur online und nicht vor Ort verkauft.

Bootsverleih:

Nebensaison 19.05.2023 - 30.06.2023 und
01.09.2023 - 17.09.2023

Mi - So 12.00 bis 18.00 Uhr
Hauptsaison 01.07.2023 - 31.08.2023

Mi - So 10.00 bis 18.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten und bei schlechtem Wetter ist der Bootsverleih verschlossen.

Rettungsschwimmer und Kassierer dringend gesucht!

Rettungsschwimmer und Mitarbeiter fürs Strandbad dringend gesucht

In Vollzeit (39 Stunden/Woche) für die Absicherung des saisonalen Badebetriebes

befristet bis zum 17. September 2023. Voraussetzung für die Besetzung der Stelle des Rettungsschwimmers ist die Volljährigkeit des Bewerbers/der Bewerberin und der Nachweis der Befähigung zur Rettung ertrinkender Menschen (mind. Deutsches Rettungsschwimmerabzeichen in Silber). Auf der Grundlage einer ggf. zu treffenden Vereinbarung ist der Erwerb der Rettungsschwimmerbefähigung über die Gemeinde Petershagen/Eggersdorf möglich. Die Dienstausbildung erfolgt nach Festlegungen in Dienstplänen im 2-Schicht-System, auch an Feiertagen.

Mitarbeiter fürs Strandbad werden für 32,5 Wochenstunden für die Saison bis zum 17.09.2023 gesucht. Kassieren der Eintrittsgelder, Reinigung und Bootsverleihbetreuung zählen zu den Aufgaben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Gemeinde Petershagen/Eggersdorf, Am Markt 8, 15345 Petershagen/Eggersdorf.

Sofern Sie eine Bewerbung per E-Mail übermitteln möchten, beachten Sie bitte, dass diese ausschließlich unter der Adresse bewerbung@petershagen-eggersdorf.de entgegengenommen wird. Das Bewerbungsschreiben einschließlich seiner Anlagen bitte als EINEN Dateianhang im PDF-Format mitsenden. Nähere Informationen unter www.doppeldorf.de/Bürgerservice/Stellenangebote.



23. Historisches Dorffest

Herrentag

18. Mai 2023

10:00 Uhr bis 20:00 Uhr



15345 Eggersdorf <> Am Fuchsbau 5

Mittelalter <> Musik <> Gaukler <> Ritter



● Junge Redakteure mit den „alten Hasen“ Irina Voigt und Edgar Nemschok (hinten rechts).

Foto: Grundschule Eggersdorf



● Kinder üben sich im Kochen und Backen.

Foto: Hort

Junge Redakteure und fleißige Forscher

Projekttag in der Grundschule Eggersdorf

Was passiert eigentlich, wenn man ein Tuch in einen Flaschenhals steckt und dann hineinpuschtet? Wie muss man es anstellen, dass ein rohes Ei vom Tisch fallen kann, ohne zu zerbrechen? Welche Kräfte wirken, wenn ein Fallschirm zur Erde gleitet? Und wie funktioniert ein Vulkan?

Antworten auf diese und zig andere Fragen suchten und fanden die Mädchen und Jungen der Eggersdorfer Grundschule während ihrer diesjährigen Projektwoche. Gleich nach den Osterferien ging es los. Nicht im Klassenverband, sondern nach Interessenlage und Neugier teilten sich die Kinder in 20 verschiedene Gruppen auf, um sich experimentell mit den vier Grundelementen Feuer, Wasser, Luft und Erde zu beschäftigen. Neuheit und Besonderheit in dieser Projektwoche war eine ganz spezielle Reportergruppe, die an einem Tag versuchte, sich einen Überblick zu verschaffen und dann darüber zu berichten.

Die Kinder bei der Stange zu halten und sich mit den entsprechenden Versuchen zu befassen, ist eine große Herausforderung für alle Organisatoren. Die stellten im Vorfeld Arbeitsmaterialien zusammen, entwarfen Arbeitsprotokolle und leiteten spannende Experimente, bis hin zum Feuer machen. Dabei waren Lehrer und Pädagogen aus dem Hort aber nicht allein. „Wir haben es geschafft, insgesamt 40 Eltern, Großeltern und ältere Geschwister als Helfer für uns zu gewinnen, wovon sogar fünf eine eigene Projektgruppe über fünf Tage geleitet haben“, freut sich eine Deutschlehrerin über das Engagement von außen ...

Von Montag bis Donnerstag wurde in den einzelnen Gruppen an den Projekten gearbeitet, am Freitag öffneten sich die Klassenräume, so dass alle Kinder ihre Arbeitsprodukte präsentieren und die der anderen Gruppen einsehen konnten. Das in dieser Woche einstudierte Theaterstück wurde gleich dreimal in der Aula aufgeführt.

Die Reportergruppe, an ihrer Seite zwei großelterliche Profis, hatte es an ihrem Einsatztag gar nicht leicht, sich einen Überblick zu verschaffen, um darüber Online auf der Schulseite zu berichten.

Irina Voigt

„Wir sind alle Kinder dieser Welt“

Unter diesem Motto stand für die Kinder der 3. und 4. Klasse ein Hortprojekt ... da wir in unseren Reihen Kinder und Freunde haben, die ausländische Wurzeln haben. So begaben wir uns auf eine spannende, faszinierende und aufregende Reise in die Länder ...

Wir lernten beispielsweise die verschiedenen Sprachen kennen – einige waren echt witzig, andere fast unaussprechlich. Doch wir übten uns zu begrüßen, bitte und danke zu sagen.

Neben den Ländern mit ihren Hauptstädten, ihren Besonderheiten, berühmten Bauwerken oder auch Persönlichkeiten lernten die Kinder viel über landestypische Gerichte. So übten wir uns im Kochen und Backen, Geschicklichkeit war gefragt, abschmecken von Gerichten. Alles wurde frisch zubereitet und verkostet – manches war super lecker ... anderes gewöhnungsbedürftig. Auch gab es vielfältige Bastelangebote zu jedem einzelnen Land. Die Schule konnten wir mit uns ins Boot holen und im Musikunterricht lernten die Kinder das passende Lied zu singen! Danke Frau Jana Kaließ!

Wir haben die Kinder so begeistern können und in den Familien einzelne so „infiziert“, dass wir ganz viele besondere, landestypische Getränke, Lebensmittel und auch Spiele ausprobieren durften. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die uns bei unserem Herzensprojekt unterstützt haben – eine besonders schöne Erfahrung! Frau Matola hat zwei Tage ihrer Freizeit geopfert -> herzlichen Dank! Zum Abschluss unseres Projektes „Wir sind alle Kinder dieser Welt“ fand auch unser Fasching statt – ein würdiger Höhepunkt und das Finale ... es waren erlebnisreiche Stunden im Hort, in denen die Kinder ganz nebenbei allerlei Neues gelernt haben!

Hort Eggersdorf

Tag der Vereine

Wer möchte mitmachen?

In der Woche vom 21. bis 27.08. wird es im Hort Eggersdorf einen Tag der Vereine geben. Der Hort bietet deshalb allen Vereinen des Ortes die Möglichkeit, sich in dieser Woche auf dem Schulgelände an der Karl-Marx-Straße 16 in Eggersdorf zu präsentieren, die Vereinsarbeit vorzustellen und neue Mitglieder zu werben. Haben Sie Nachwuchssorgen in Ihrem Verein? Dann ist das DIE Gelegenheit, für Nachwuchs zu werben. Interessierte Vereine wenden sich bitte bis 15.06. an Hortleiterin Britta Schmidt: hort.eggersdorf@petershagen-eggersdorf.de.

-kat-

Bündnis 90/Die Grünen

Kleiner Giebelsee ein Amphibiengewässer

Gute Nachrichten: es gibt sie noch, die Amphibien im Kleinen Giebelsee. Laut der im März im Umweltausschuss vorgestellten faunistischen Erfassung wurden 2022 acht Amphibienarten nachgewiesen, darunter eine in Deutschland stark gefährdete Art, drei gefährdete Arten und eine Art der Vorwarnliste. Alle Amphibienarten sind besonders geschützt, hervorzuheben sind vier nach europarechtlichen Vorgaben streng geschützte Arten: Moorfrosch, Kammmolch, Knoblauchkröte und Wechselkröte. Es wurde zwar nur eine geringe Individuenzahl festgestellt, angesichts der Trockenheit der letzten Jahre und der Zerstörung von Winterquartieren im Januar 2022 ist die hohe Artenzahl aber ein sensationelles Ergebnis. Alle nachgewiesene Amphibienarten benötigen flache, möglichst fischfreie Standgewässer.

Die reichlichen Niederschläge in diesem Jahr haben den Kleinen Giebelsee wieder gut gefüllt. Offensichtlich fließt das vom Lakgraben kommende Wasser zurzeit vorrangig in den Kleinen Giebelsee, im Großen Giebelsee war bis Mitte April so gut wie kein Zufluss angekommen. Es zeigt sich deutlich, dass das eigentliche Problem nicht Verlandung, sondern Wassermangel ist.

Das teure Ausbaggern des Kleinen Giebelsees zur Herstellung von offenen Wasserflächen ist überflüssig und verbietet sich wegen der streng geschützten Amphibienarten. Auch ein Fuß- und Radweg an seinen Ufern ist unsinnig. Die angelegte Wegetrasse ist bereits überflutet, obwohl die höchsten Wasserstände noch lange nicht erreicht sind. Schutz und Entwicklung der streng geschützten Amphibienarten muss oberste Priorität haben. Europarechtlich ist ein Verschlechterungsverbot für ihre Populationen vorgegeben. Daher muss ein gut durchdachtes, behutsames Pflege- und Entwicklungskonzept zur Förderung des Laichhabitats und Landlebensraums erarbeitet werden. Dazu gehört auch ein Konzept zur Verteilung des Zuflusses auf den Kleinen und Großen Giebelsee.

Justus Meißner - www.grünes-doppeldorf.de

Entwicklung in der Uhlandstraße

Gemeinsame Erklärung der Fraktionen

PEBB/FDP/WIR, LINKE, CDU

In den letzten Monaten war unser Ort mehrmals im Regionalfernsehen des RBB. Nicht etwa, um die erfolgreiche Erweiterung unserer Grundschule in Petershagen zu bestaunen oder über die Aktivitäten unserer mehr als 50 Vereine zu berichten. Nein – es ging immer wieder um die partielle Empörung zur Straßenbaumaßnahme in der Uhlandstraße. Leider werden von einigen wenigen Gemeindevertretern die Tatsachen nicht richtig dargestellt, so dass die Anwohner sich immer noch in der Hoffnung wiegen, dass die Gemeinde hier unvernünftig handelt und man nur beharrlich genug sein muss, um das Gewünschte zu erreichen. Man sollte sich dabei aber einmal fragen, ob es sehr wahrscheinlich ist, dass einige wenige Empörer den richtigen Weg kennen und die große Mehrheit in der Gemeindevertretung sowie die Gemeindeverwaltung sich irren oder gar absichtlich etwas Falsches machen.

Die Unterzeichner der gemeinsamen Erklärung möchten den Sachverhalt aus ihrer Sicht darstellen:

Bei der Planung der notwendigen Erneuerung der Uhlandstraße wurde gewissenhaft geprüft, ob die Anlage eines Geh-/Radweges möglich ist. Dass dafür Bäume gefällt werden müssen und im Ausgleich neu zu pflanzen sind, war von Anfang an klar. Denn ansonsten passt kein gesetzeskon-

former Geh- oder Radweg neben die als Sammelstraße mit mindestens 5,50 m Breite auszubauende Straße.

Mit dem nachvollziehbaren Argument, die Bäume schützen zu wollen, wurde in der Gemeindevertretung von einem Gemeindevertreter eine sogenannte Planungsalternative vorgelegt. Leider beharrt dieser Gemeindevertreter bis heute auf seinem untauglichen Plan und befeuert damit den Unmut vor Ort. Diese Alternative ist aber untauglich, weil entweder falsch gerechnet wurde oder Vorschriften und Gesetze ignoriert wurden. Fahrbahn und Gehweg würden eine Breite erreichen, die den bestehenden Baumreihen zu nahe kommt und diese nachteilig beeinträchtigen. Zudem haben auch die Ausführungen zur Barrierefreiheit der Grundstückszugänge weiterhin Gültigkeit, die dann nicht mehr gegeben wäre. Darüber hinaus wäre zur Regenentwässerung bei dieser Lösung eine einseitige Querneigung der Fahrbahn erforderlich, was auf der dem Gehweg abgewandten Seite zu deutlich größeren baulichen Versickerungsanlagen und damit einen reduzierten Platz für die dort befindlichen Bäume hervorrufen würde. Nicht zuletzt ist eine einseitige und damit eine je Straßenseite ungleichmäßige Regenableitung möglichst zu vermeiden, da dies sonst dem Begleitgrün in der Straße unterschiedliche Wachstums- und Entwicklungsperspektiven eröffnet. Die Gefahr von Trockenheits- und Hitzeschäden an der Grünstruktur würde auf der Seite des Gehwegs signifikant zunehmen.

Die Straße wird nun mal nicht breiter und es ist auch nicht zu erwarten, dass die Anlieger einen Streifen von ihren Grundstücken hergeben würden. Dafür hätte es keine Baugenehmigung gegeben. Bei allem Verständnis für den Wunsch, die Bäume zu erhalten, können wir die Fakten nicht ignorieren. Da hilft auch keinerlei mediale Empörung oder Diffamierung der Personen, die diese Fakten immer wieder vortragen.

Als nächstes wurde geprüft, ob ein schmalerer Weg möglich wäre. Dieser Vorschlag wurde schließlich auch auf Grund von Hinweisen der Kreis-Behinderten-Beauftragten verworfen.

Also was machen wir jetzt für die Kinder, Senioren und Radfahrer? Auf keinen Fall kann eine überörtliche Sammelstraße nach teurem grundhaften Ausbau zum Radweg degradiert werden, das wäre etwas für das Schwarzbuch für Steuerververschwendung. Die seit einiger Zeit (oder auch von vornherein) angestrebte Umwidmung und Ausweisung als reine Fahrradstraße kann nicht willkürlich erfolgen. Nachweislich muss das Fahrrad die vorherrschende Verkehrsart im betreffenden Straßenabschnitt sein oder sie muss diese in absehbarer Zeit werden. Der hier geforderte Nachweis wird üblicherweise über Verkehrszählungen geführt.

Ein Aspekt der Betrachtung fehlt noch: die Finanzierung. Zu Beginn der Planung ist man davon ausgegangen, dass der Geh-/Radweg auf Kosten der Gemeinde gebaut wird, wie auch der Ausbau der Straße. Durch die ausufernden Diskussionen und Klageandrohungen von u.a. Umweltverbänden, ist der Gesamtsachverhalt durch eine Anwaltskanzlei geprüft worden. Dabei ist aufgefallen, dass die Anwohner die Kosten für den Neubau des Geh- und Radweges selbst tragen müssen. Um den Anwohnern Kosten zu sparen, wurde ein Sandweg in Betracht gezogen, dieser wäre aber mit hohen dauerhaften Erhaltungskosten verbunden gewesen, die die Gemeinde und damit alle Bürger über ihre Steuern zahlen müssten. Da wir als Gemeindevertreter verantwortungsvoll mit dem Haushalt umgehen müssen, wurde der Vorschlag abgelehnt.

Wenn also ein gesonderter Geh- und Radweg gebaut werden soll, bleibt alternativlos: die Bäume müssen entnommen und durch Neuanpflanzungen ersetzt werden.

Sicherer Schulweg und nebenbei 1600 km für den guten Zweck

Die sichere Überquerung der Straße direkt vor der Katholischen Schule St. Hedwig in der Elbestraße gestaltet sich für die Schülerinnen und Schüler oft schwierig. Autofahrer, die sich nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten, haltende Autos direkt vor der Schule und slalomfahrende Fahrzeuge, sind immer wieder ein hohes Risiko für die Kinder.

Aus dem Elternrat heraus hat sich eine kleine Initiative gegründet, die alles daran setzen möchte, die Überquerung sicherer zu machen. In einer ersten Aktion wurden Fußspuren aufgesprüht, um alle Parteien für ein rücksichtsvolles Verhalten zu sensibilisieren. Weitere Aktionen sollen zeitnah folgen.

Am selben Tag, dem Freitag, 31.03.2023, sind die Schülerinnen und Schüler insgesamt eine Strecke von 1600 km während ihres 90-minütigen Spendenlaufes gemeinsam gelaufen. Dieser findet jährlich – zumeist in der Fastenzeit – statt und unterstützt ein oder mehrere gemeinnützige Projekte.

Fleißig Sponsoren gesammelt

Seit Beginn der Fastenzeit haben die Kinder fleißig Sponsoren in ihrem Familien- und Bekanntenkreis gesucht und die Spendenpässe in der Schule abgegeben. Nach den 90 Minuten Laufzeit versammelten sich viele müde, erschöpfte, aber auch glückliche und stolze Kinder in der Mehrzweckhalle. Gebannt wurde den Klassensprechern gelauscht, die die Rundenzahlen verkündeten. Es gab großen Applaus für die 140 Läufer/innen, die insgesamt 3555 Runden absolviert hatten.

Der Geldbetrag, den die Sponsoren nun überweisen werden, wird insgesamt im hohen vierstelligen Bereich liegen. Eine großartige Summe, die einem tollen Projekt zu Gute kommen wird. Anfang des Jahres hatte die ehemalige Schulleiterin, Sr. Dominica, die Kinder in der Schule besucht und eindrucksvoll und anschaulich von ihrem jetzigen Leben berichtet. Sie lebt im Südsudan und arbeitet mit ihren drei Mitschwestern in der Gemeindefarbeit und in einer Schule. Dort bilden etwa 60-80 Kinder eine Schulklasse, die Analphabetenrate liegt im Südsudan bei 90 %. Die Bedingungen an der Schule sind äußerst einfach: Es gibt außer Tafel und Kreide kaum Material. Nun soll mithilfe der Spenden mehr Material, insbesondere für Freiarbeitszeiten, angeschafft werden sowie ein Fußboden in den Klassenräumen eingebaut werden. Während der Regenzeiten ist es dort – auch in den Klassenräumen – besonders beschwerlich, denn der lehmige Boden ist gänzlich aufgeweicht. Ganz unvorstellbar war dieser Bericht für die Kinder, so dass sie sich hohe Ziele gesetzt hatten und sich freuten, dass sie Gutes für andere Kinder bewirken konnten.

Katholische Schule St. Hedwig

EINLADUNG

zum Kneippfamilienfest
in der Kita „Pfiffikus“



Traditionell findet jedes Jahr (wenige Epidemie bedingte Ausnahmen gab es) in der Kita „Pfiffikus“ in Petershagen das Kneippfamilienfest statt. Die Lehren von Kneipp gehören zur konzeptionellen Arbeit der Kindertagesstätte. Dem Familienfest voraus geht eine ganze Kneippwoche. Hier finden täglich, zu jeweils einer Säule – 5 gibt es insgesamt – vormittags Angebote für die Kinder statt. Das Familienfest steht unter einem bestimmten Motto, welches jährlich vom Kneippverband bestimmt wird. Das Motto in diesem Jahr ist Achtsamkeit. Das Team der Kita plant für den Nachmittag viele Angebote. Auf folgende Angebote können Sie sich freuen: Kinderyoga, Wassermusik, Verkostung selbstgemachter Aufstriche, Armbäder, Barfußpfad und Kniegüsse, Kräuter-/Duftsäckchen und Kinderschminken. Feuerwehr und Nabu werden auch vor Ort sein. Interessierte Eltern können sich an diesem Tag auch die Kita anschauen. Um eine Voranmeldung wird gebeten. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. So gibt es einen Kuchenbasar und es wird gegrillt. Um nachhaltig die Umwelt zu schonen werden die Besucher gebeten, sich für Getränke ihren eigenen Becher/Tasse mitzubringen und auch eine Transportbox, für diejenigen, die den Kuchen mit nach Hause nehmen möchten. Gestartet wird ab 14:30 Uhr mit einem kleinen Eröffnungsprogramm der Kita, gegen 17 Uhr ist dann Schluss. *Die Kita Pfiffikus freut sich auf zahlreiche Besucher!*

Sommerfestreise in den Märchenwald



Zu unserem Sommerfest am 23.06. laden wir alle Freunde und Interessierte unter dem Motto: „Eine Reise in den Märchenwald“ in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr herzlich ein.

15:00 Uhr Eröffnung durch die Kita

Anschließend verzaubert das Zuckertraum-Theater mit dem Märchen: „Die Prinzessin Glitzerfee und Schnuffelbüffel“.

Am Vormittag können die älteren Kinder mit dem Märchenrack in die zauberhafte Welt der Märchen eintauchen.

Auf dem Spielplatz der Kita „Burattino“ erwartet die Kinder bei verschiedenen Stationen eine Reise durch verschiedene Märchen.

Tanzkinder vom Eggersdorfer Carneval Club (ECC e.V.) sind mit dabei. Die älteren Kinder tanzen mit Carina.

Für das leibliche Wohl sorgen märchenhafte Schlemmereien.

Team der Kita Burattino

Die Gemeindevertretung und die Gemeindeverwaltung Petershagen/Eggersdorf gratulieren den Jugendweiheteilnehmern, die am **27. Mai, 3. Juni, 10. Juni, 17. Juni, 24. Juni** und **1. Juli 2023** ihre Jugendweihe im Bürgerhaus Neuenhagen erhalten, sehr herzlich.

Die Gemeindevertretung und die Gemeindeverwaltung Petershagen/Eggersdorf gratulieren den Teilnehmern an der JugendFEIER, die am **13. Mai** ihre JugendFEIER erhielten sowie am **20. Mai** in der Schlosskirche Altlandsberg erhalten, sehr herzlich.

Hey, wer seid ihr?

Wir sind die Jugendredaktion im Doppeldorf!
Wir sind Kinder zwischen 10 und 13 Jahren.
Wir schreiben die Jugendseite.

Ihr wisst aber schon, dass ihr auf 'ner trockenen Seite vom Doppeldorf postet?

Wenn ihr denkt, wir schreiben noch auf Papier mit Stift, das ist out. Wir schreiben die Texte mit Tastatur an einem Rechner. Nur manchmal sieht man uns mit einem Klemmbrett und Stift draußen Kurzinterviews machen. Aber das ändern wir bald. Wir sind eben die neue Generation.

Und welche spannenden Themen habt ihr so?

Wir wollen für euch aus dem Doppeldorf berichten. Und aus dem Leben der jungen Menschen hier. Du kannst auch mitmachen. [Frida, Alex, Oskar, Jonas und Noah]



Jugendredaktion@work. Quelle: privat



Scan den QR-Code.
Da bekommst Du mehr Infos zur Jugendredaktion im Doppeldorf :-)

YouTuber - Ranking

Was wir super finden:

Julien Bam ist einer der erfolgreichsten YouTuber Deutschlands mit 6,03 Millionen Abonnenten. Er ist Sänger, Synchronsprecher und Podcaster.

Laserluca ist ein deutscher YouTuber und Influencer. Er macht Let's Plays, Comedy-Videos und Vlogs auf YouTube.

Isycheesy ist die zweite deutsche YouTuberin, die eine Million auf YouTube knackte. Sie macht Minecraft- und Roblox-content. Verschiedene Roleplays und Projekte warten auf Youtube auf dich.

Und Sparkofphoenix ist ein deutscher Youtuber, der auf Youtube seine Videos postet. Er ist besonders bekannt durch CraftAttack, ein Minecraft Projekt mit vielen anderen Youtubern, z.B. The Jocraft, RGB Pixel und viele weitere.

Inzwischen gibt es schon CraftAttack10 und es steigert sich immer weiter. Er hat 1,38 Millionen Abonnenten.

Schreib uns mal, wen du super findest oder welcher Youtuber gar nicht geht:
doppeldorf@petershagen-eggersdorf.de
[Frida & Alex]



Save the Date! Eintritt frei!



So, 21.05. 10-18 Uhr in der Giebelseehalle. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene >> „Die Mark spielt - Brettspiel-Convention“. Zuschauen, mitmachen, mitspielen.

Fr, 02.06. 14-22 Uhr am S-Bahnhof Hoppegarten >> S5 Action für junge Menschen >> Livemusik und Graffiti-Kunst.

Tanzen beim ECC

Infos zur Jugendgruppe | Jungs

Was sich für die meisten furchtbar anfühlt, ist für uns Hobby. Ich tanze seit fünf Jahren im *Eggersdorfer Carnevalclub* (kurz: *ECC genannt*) und habe es nicht bereut, anzufangen. Ich habe dort viele Freundinnen gefunden.

Doch ab wann kann man eigentlich mitmachen?

In der Jugendgruppe kann man von 3 bis 10 Jahren mitmachen. Sie trainieren immer montags von 17-18:30 Uhr. Die ganz Kleinen, die Minis ab dem dritten Lebensjahr, trainieren extra. Und zwar immer donnerstags von 17-18 Uhr parallel zur Jugendschautanzgruppe, die da von 17-18:30 Uhr trainiert. Wir tanzen in der alten Turnhalle neben der Giebelseehalle


MitMachLama@Dodo

Zeichne einen Comic. Das kann auch eine kleine Comicgeschichte sein. Das Comic darf maximal eine A4 Seite groß sein.

Gib es bis zum 31.05.2023 in einer der Ortsbibliotheken Petershagen oder Eggersdorf ab. Dafür bekommst du dort eine Einladung zu unserer nächsten Redaktionssitzung, bei der wir gemeinsam Eis essen und die nächste Ausgabe planen.

Hinweis:

Um teilnehmen zu können, bist du mindestens 10/max. 20 Jahre alt.



Do, 08.06. ab 17:30 Uhr Grillabend für Jugendliche an der Petruskirche am Dorfanger >> Angebot der Jugendarbeit der Gemeinde PH/ED und der Evangelischen Kirchengemeinde Mühlenfließ >> QR-Code

Fr, 16.06. 13-19 Uhr am S-Bhf Fredersdorf >> S5 Action >> Bubble Beach Volleyball

Fr, 30.06. 13-20 Uhr S-Bhf Neuenhagen >> S5 Action >> Graffiti-Jam

Wusstest du, dass...

...der Bolzplatz an der Giebelseehalle ist öffentlich. Unter der Woche, also von Mo bis Fr, ist er ab 16 Uhr bis 19 Uhr geöffnet; an Freitagen bis 22 Uhr.

Am Wochenende wird er zu Sonnenaufgang von einem Wachschutz geöffnet. Naja, Sonnenaufgang heißt soviel wie ab 9 Uhr morgens. Und er schließt am Abend, wenn die Sonne untergeht.

Weitere Infos zu Draußenorten für Jugendliche gibt's unter dem QR-Code. Check it out!



Scan den QR-Code. Da bekommst du mehr Infos zu Draußen-treffpunkten.

in Eggersdorf

können auch mitmachen!

Bei den Junioren geht es von 11 bis 15 Jahren weiter, aber das war es noch nicht. Ab 16 kann man bei den Aktiven tanzen.

Es können auch Jungs mitmachen. Wir haben in unseren Garden zwei Jungs. Und noch eine Männergarde bzw. einen Männer-schautanz.

Bei der Jugend tanzt aktuell ein Junge, mein kleiner Bruder. Falls ihr euch jetzt fragt, ob die Jungen auch Röckchen tragen, ich kann euch beruhigen: sie tragen Hosen. Es wäre schon cool, wenn noch ein paar Jungs dazukommen würden.

Interesse? Dann klicke auf den QR-Code. [Frida]



Gardetanz bei der Meisterschaft. Quelle: privat



Klick auf den QR-Code. Da bekommst Du mehr Infos zum ECC :-)



NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

Die Ortsfeuerwehr Eggersdorf wurde am 13.04.2023 genau 110 Jahre alt. Die Gründung des „Vereins der Freiwilligen Feuerwehr zu Eggersdorf“ erfolgte am 13. April 1913. Gefeiert wurde dies am 15.04.2023 im kameradschaftlichen Kreis mit einem Familientag.



Die Geschichte der Feuerwehr in Eggersdorf lässt sich durch vorhandene Unterlagen bis ins Jahr 1855 zurückverfolgen. Da erhielt der Ort ein Spritzenhaus und eine Handdruckspritze. Zu vermuten ist, dass die „Feuerwehr“ aus Freiwilligen bestand, die zur Brandbekämpfung ausrückten. Zu dieser Zeit gab es auch schon verheerende Feuer. Das größte ereignete sich am Donnerstag, dem 14. Dezember 1865, in den Abendstunden. Ihm fielen die Kirche, die Bauerngehöfte Pohrt und Catholy, die Miethgeschen Wirtschaftsgebäude, das alte Hirtenhaus und die Scheune der Försterei zum Opfer (nachzulesen in der „Geschichte des Barnim“ von Giertz, Band II, Seite 692).

In den folgenden Jahren folgten weitere Brände, denen hauptsächlich Scheunen und Stallungen zum Opfer fielen. Am 17. Januar 1894 war auch „Der hungrige Wolf“ niedergebrannt. (Zu DDR-Zeiten besser bekannt als Ferienheim des VEB „Funkwerk Köpenick“.)

Die anfangs erwähnte Handdruckspritze war bis Anfang der 50er Jahre noch im Dienst. Bis vor dem Krieg

wurde sie von Pferden zu den Einsatzstellen gezogen. Im November 1953 wurde das erste motorbetriebene Fahrzeug vom Typ „Steyer“ für 750 Mark beschafft und von den Kameraden eigenständig zu einem Feuerwehrfahrzeug umgebaut.

Das erste richtige Gerätehaus wurde 1975 in der Karl-Marx-Straße/Haselaustraße errichtet, allerdings verfügte dies nur über zwei Stellplätze. Anfänglich gab es weder Toilette noch Waschbecken, durch Eigenleistung wurde kurz vor der Wende ein Sozialtrakt errichtet. 1997 wurde das jetzige Gerätehaus in der Karl-Liebknecht-Straße bezogen, welches den damaligen Ansprüchen der Feuerwehr genügte.

Vor der Wende wurde die Feuerwehr Eggersdorf ca. 10-20 mal pro Jahr alarmiert, mittlerweile sind es weit über 100 Einsätze pro Jahr.

Heute besteht die Freiwillige Feuerwehr Eggersdorf aus 44 aktiven Mitgliedern, vier Alterskameraden und 15 Jugendfeuerwehrangehörigen. Wir verfügen aktuell über vier Einsatzfahrzeuge in einem entsprechenden Gerätehaus. Dank allen Kameraden, die viel Freizeit für Ausbildung, Übungen opfern, um ständig für den Einsatz gerüstet zu sein.

Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen

OT Petershagen:

- Sturmschaden in der Wasserstraße am 17.02.
- umgestürzte Straßenlaterne in der Luisenstraße am 24.02.
- ausgelöste Brandmeldeanlage in der Körnerstraße am 23.03.
- Tragehilfe für den Rettungsdienst in der Wilhelm-Pieck-Straße am 01.04.
- Tragehilfe für den Rettungsdienst in der Müllerstraße am 10.04.
- Ausleuchtung Landeplatz für den Rettungshubschrauber in der Müllerstraße am 10.04.

OT Eggersdorf:

- ausgelöste Brandmeldeanlage in der Feldstraße am 23.03.
- Verkehrsunfall in der Landsberger Straße am 30.03.
- Verkehrsunfall mit Personenschaden auf der L303 am 06.04.
- auslaufende Betriebsstoffe in der Altlandsberger Chaussee am 15.04.

Michael Kleine, Pressesprecher Feuerwehr

NACHRUF

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf trauern um ihren Kameraden



Oberlöschmeister
Joachim Goetz



welcher im Alter von 85 Jahren verstarb. Er war über 60 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf OT Petershagen. Mit ihm verlieren wir einen geachteten Kameraden.

Wir erinnern uns an ihn mit Anerkennung und in Dankbarkeit für seinen treuen Dienst.

Gemeindeführer
Raik Brauner

Die Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf



Sozialberatung in der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf

Seit siebeneinhalb Jahren finden Familien, Senioren und Bürger/innen des Ortes eine Anlaufstelle für ihre sozialen und persönlichen Anliegen bei der Sozialberatung unserer Gemeinde. Hier bekommen sie in schwierigen Lebenslagen Beratung und Unterstützung. Die Beratung ist vertraulich (Schweigepflicht) und kostenfrei.

Die Sozialberatung informiert u.a. zu folgenden Themen:

- Bürgergeld und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB II und XII): Existenzsicherung, Darlehen (Antragstellung, Durchsetzung der Ansprüche > keine Rechtsberatung)
- Wohngeld bzw. Lastenzuschuss bei Hauseigentum
- Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für Kita- und Schulkinder
- Hilfen des Jugendamtes (u.a. Unterhaltsvorschuss; Unterstützung bei der Erziehung)
- Fachdiensten – Vermittlung zu Schuldner-, Erziehungs-, Familien-, Sucht-, Schwangerschaftsberatung
- Pflegeleistungen (Antragstellung, Inanspruchnahme der Leistungen: Pflegedienst, Hauswirtschaft); Pflegestützpunkt
- Schwerbehinderung (Antragstellung)
- Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung (Formulare)
- Angeboten der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf.

Frau Aehlig, Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (FH), bietet dienstags von 9-12 und 14-17 Uhr in Petershagen (Elbestr. 1 im Jugendklub) sowie donnerstags von 9-12 Uhr in Eggersdorf (Am Markt 2) Sprechzeiten an. Einen Beratungstermin erhalten Sie unter 033439/79361 (auch AB) oder sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de.

Benefizkonzert der Zoll-BigBand Berlin am 22. April 2023

Nach drei Jahren corona-bedingter Zwangspause sollte es am 22. April zum 13. Mal in der Giebelseehalle Petershagen heißen: Die Zoll-BigBand Berlin spielt auf zugunsten der Vereinsarbeit des Kinderhilfevereins Petershagen-Eggersdorf e.V. Sollte... Denn am Samstagvormittag erhielt die Vereinsvorsitzende per Telefon die traurige Botschaft: Das Konzert muss leider abgesagt werden, da einige Mitglieder der Zoll-BigBand Berlin an Corona erkrankt sind.

Nun war guter Rat teuer, denn im Vorverkauf hatten sich bereits viele treue Zuhörer ihre Karten gesichert, und auch an der Abendkasse war in den vergangenen Jahren immer rege Nachfrage zu verzeichnen. Die Vereinsmitglieder entschieden kurzentschlossen, trotz der Absage für alle Konzertbesucher ein Buffet vorzubereiten, um ihnen eine kleine Entschädigung bieten zu können. Das Tanzpaar Renate Andreas und Carsten Pahl von der Tanzsportabteilung des SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf, das eigentlich zur Live-Musik der Zoll-BigBand Berlin eine kleine Tanzeinlage geben wollte, ließ sich nicht lange bitten: Trotz sehr kurzer Vorbereitungszeit waren die beiden bereit, in vier kleinen Blöcken mit je drei Tänzen einen umfangreichen Einblick in das Repertoire des klassischen Gesellschaftstanzes zu geben. So konnte der Kinderhilfeverein seinen Gästen eine attraktive Alternative zur Musik der Zoll-BigBand bieten. Vom Angebot des Vereins, sich das Eintrittsgeld erstatten zu lassen, machten nur sehr wenige Besucher Gebrauch. Und auch wenn das Buffet und die Getränke kostenlos zur Verfügung standen, füllten sich die Spendenkassen des Vereins sehr schnell mit kleinen und großen Gaben. Nur vom Angebot des Tanzpaares, in den Pausen selbst das Tanzbein zu schwingen, ließ sich leider niemand animieren. Alle Besucher hatten hoffentlich trotz des unerwartet anders verlaufenen Abends ein paar schöne Stunden. Frau und Herr Döbel, beide Mitglieder der Zoll-BigBand Berlin, die es sich trotz der Absage des Konzerts nicht nehmen ließen, bei der „Ersatzveranstaltung“ anwesend zu sein, versprachen, gemeinsam mit dem Kinderhilfeverein schnell einen neuen Termin zu finden.

Markisen

03341/47 2372
info@fensterhaase.de
Strausberger Straße 53
15345 Eggersdorf
www.fensterhaase.de

FENSTERHAASE

Logos: warenta, Fenster, Fensterrahmen, Markisen, Rollläden, Terrassendächer, Garagentore.

An dieser Stelle herzlichen Dank für das Verständnis und die großzügige Spendenbereitschaft aller Besucher des Abends, für die Spontanität und die tollen Tanzvorführungen von Frau Andreas und Herrn Pahl und die Treue der Zoll-BigBand Berlin, die nun schon so lange Zeit mit viel Engagement die Vereinsarbeit des Kinderhilfevereins Petershagen/Eggersdorf unterstützt.

Petra Zumkowski



1 Ankunft der Bürgermeister-Tour
2 Anstich des Maibock mit den Bürgermeistern der S5-Region. v. li.: Tourenleiter Manfred Franke, Sven Siebert (BM Hoppegarten), Marco Rutter, Sabine Lösler (BM Rüdersdorf), Thomas Krieger (BM Fredersdorf), Arno Jaescke (BM Altlandsberg, Simona Koß (MdB), Ansgar Scharnke (BM Neuenhagen).
3 Dixieland der Dorfmusikanten
4 Die kleinen Friedensfahrer von der Radrennbahn Fredersdorf treffen ein. Fotos: K. Brandau

Ein Prost auf die Premiere

Erfolgreiches Anradeln mit 13 Sternfahrten zum Dorfanger

Es war schön! Das Sattelfest, das vom Tourismusverein Märkische S5-Region vor nunmehr 17 Jahren als traditionelles Anradeln in der Region aus der Taufe gehoben wurde. Rund 250 Radler schlossen sich einer der 13 Sternfahrten an, die diesmal am 23. April den historischen Dorfanger Petershagen zum Ziel hatten. Unter ihnen auch als älteste Teilnehmerin wieder dabei: Charlotte Henze, 95 Jahre!

Viele Akteure haben zum Erfolg dieser Premiere beigetragen. Allen gilt der herzliche Dank der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf! Vor allem unseren Tourenleitern Michael Türpe, Thomas Krieger, Hartmut Spühr, Marco Rutter/Maximilian Jahn, Manfred Franke, Thorsten Jeran/Manfred Geske, Sven-Åge Schnabel, Thomas Deuse, Axel Viertmann, Jürgen Hermes, Gabriela Vierich, Mario Neumann und Andreas Hinz/Uwe Klemm und Michael Drabinski für die tolle Unterstützung in Organisation und Moderation danken wir herzlich, denn ohne sie hätte es kein Sattelfest gegeben.

Auch die Vereine rund um den Dorfanger vom Heimatverein über die Angerscheune bis zum Kinderbauernhof haben zum Erfolg beigetragen. Die Dorfmusikanten und die Fredersdorfer Einradtruppe haben für Stimmung gesorgt. In der Petruskirche konnten die Besucher sich an einem Konzert der Kneip(p)-Sisters erfreuen und dort auch ein bisschen Ruhe finden oder die Petruskirche bei einer der Führungen kennen lernen. Vielen Dank an die Kirchengemeinde Mühlenfließ!

Kinderschminken mit Corinna Lisker wurde von den Jüngsten gut angenommen. Ein Dank auch an die Er-

Natürlich. Ganzheitlich. Menschlich.
 Für Sie da! Mo-Fr 8:00 bis 19:00 und Sa 8:00 bis 14:00

Unser Gesundheits-Vorweg im Juni:
 "Darm gesund – Mensch gesund": ein gutes Bauchgefühl und mehr Vitalität durch Bakterien!
 Wann: 14. Juni, 18.30 Uhr | Wo: Giebelseehalle
 Infos: GRATIS | Anmeldung per Telefon oder E-Mail

TUV für Ihr Blutdruck-Messgerät!
 Jetzt Gerät zum „Profi-Check-Up“ zu uns bringen.
 Infos: Aktion bis 5. Juni | Gebühr 12,50 € pro Gerät

apotheke
 am Markt 5

www.apotheke-eggersdorf.de

Am Markt 5 | 15345 Petershagen/Eggersdorf
 kontakt@apotheke-eggersdorf.de | Tel. 03341 473414



● *Start der Tour zu den Quellen des Stienitzsees am Dorfanger.*

zieherinnen der Kneipp-Kita Pffikus an der Hüpfburg! Die rund zehn Teilnehmer der kleinen Friedensfahrt, die gegen Mittag von der Radrennbahn Fredersdorf angeordnet kamen, erhielten als kleinen Dank für ihren sportlichen Einsatz Wasserflaschen für die nächsten Touren. Ein Dank an die RSG-Sprinter.

Auch die drei Betreuer des Radparkplatzes hatten gut zu tun, rund 500 Räder waren bei ihnen gut aufgehoben. Verkehrswacht und Polizei haben 111 Fahrräder codiert und damit diebstahlsicherer gemacht. Unser Bauhof hat rundum die tausend Dinge gemeistert. Die Gastronomen hatten alle Hände voll zu tun. Auch ihnen allen ein herzlicher Dank!

Viele Zuschriften erreichten die Gemeinde nach dem Fest: „Als Besucher aus Altlandsberg möchten wir uns ausdrücklich für die sehr gelungene Veranstaltung bei allen Akteuren bedanken. Wir haben das Fest mit viel Leidenschaft wahrgenommen. Die Örtlichkeit für das Fest wirkte persönlicher“, schrieb einer. Dankbar zeigte sich auch Tourenleiter Hartmut Spühr im Namen der Altlandsberger, die 16 Jahre lang das Fest ausgerichtet hatten, dass nun das Doppeldorf „alles so gut vorbereitet, organisiert und durchgeführt hat“. Vielleicht auf ein Neues im nächsten Jahr.

Unterstützt wurde das Fest von EWE und Sparkasse Märkisch-Oderland.

Fotos vom Fest finden Sie unter: www.strausberg-live.de/fotogalerie.php?id=91969 *Kathleen Brandau*

- *111 Fahrräder codierten Polizei und Verkehrswacht.*
Fotos: K. Brandau



Kooperationspartner der Angerscheune „Jugend dirigiert“ holte sein Konzert in der Giebelseehalle nach

Am 1. April 2023 fand in der Giebelseehalle bei freiem Eintritt das Konzert von „Jugend dirigiert“ mit dem Hauptstadt-Sinfonieorchester Berlin statt. Vormittags mit Kindern und Jugendlichen aus Eggersdorf, Vogelsdorf, Petershagen, Strausberg und Umgebung als Werkstatt-Konzert und abends das Galakonzert.

Zum Galakonzert fanden sich etwa 150 Besucher jeden Alters in der Giebelseehalle ein, darunter unser Bürgermeister Marco Rutter, Simona Koss (Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien des Deutschen Bundestages), Dr. Steffen Bruendel von der PWC-Stiftung und Thomas Beutler vom Vorstand der Sparkasse Märkisch-Oderland, die an der Förderung der Projekte von „Jugend dirigiert“ großen Anteil haben.

Das Orchester spielte unter der Leitung von Dr. Alexander Saier von Wolfgang Amadeus Mozart „Rondo für Violine und Orchester“ und „Adagio für Violine und Orchester“ jeweils mit Louisa Staples als Solo-Violinistin, von Gioachino Rossini die Ouvertüre zur Oper „Wilhelm Tell“ und zum Abschluss von Johannes Brahms die Akademische Festouvertüre. Von der „Jugend dirigiert – Meisterklasse“ konnten krankheitsbedingt leider nur drei „JungdirigentenInnen“ teilnehmen, aber was sie darboten war wirklich beeindruckend. Es dirigierten die 16-jährige Silvia Meyer zu Utrup Beethovens Violin-Romanze Nr. 1 mit Louisa Staples als Solo-Violinistin, die 10-jährige Victoria Fjeldstadt von Edvard Grieg „In der Halle des Bergkönigs“ aus Peer Gynt und der 10-jährige Petershagener Eddie Richter von Peter Tschaikowsky den Russischen Tanz aus „Der Nussknacker“.

Das Publikum war so begeistert, dass sich am Ende alle von den Sitzen erhoben und den jungen Dirigentinnen und dem jungen Dirigenten sowie dem Orchester und seinem Leiter lautstark und langanhaltend applaudierten.

Auf strausberg-live.de finden Sie unter folgendem Link Filmromane Galakonzert - 01.04.2023 | Fotogalerie (strausberg-live.de) viele Fotos vom Konzert.

Die gesammelten Spenden gingen an die Arne-Friedrich Stiftung. Die Stiftung fördert Kinder- und Jugendprojekte für Bildung, Kultur, Vielfalt, Mut und Gesundheit.

Die Abi-Klasse der FAWZ-Gesamtschule Petershagen konnte mit dem Catering und dem Kuchenbasar die Klassenkasse für die Abi-Feier ordentlich aufbessern.

Aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen, die wir erhalten haben, ist für November 2023 ein weiteres Konzert geplant. Einzelheiten werden dann rechtzeitig bekanntgegeben. Vielleicht ist es ja auch möglich, dass Konzerte von „Jugend dirigiert“ künftig regelmäßig ein oder zweimal im Jahr in der Giebelseehalle stattfinden.

Angerscheunenfrühstück

Am 30.5. ab 10 Uhr lädt der Verein wieder zum Angerscheunenfrühstück ein:

"Ernstes und Heiteres mit und von Frau Krombach" - ein Streifzug durch unterschiedliche Geschichten und Gedichte.



• *Zurzeit sitzt der Pyramidenbauer an einem Schwibbogen der Schöneicher Kirche. Sein größter Schwibbogen hatte eine Höhe von 60 und eine Breite von 270 Zentimetern und stellt die Fredersdorfer Kirche dar.* Foto: Lars Jendreizik

Offene Gärten in Berlin-Brandenburg

Pyramidenbauer Uwe Greßmann präsentierte Werkstatt, seine Frau Britta Kreißig ihren Garten

Das Wetter war nicht gerade einladend, als kürzlich die Petershagener Britta Kreißig und Uwe Greßmann ihre Pforten für interessierte Besucher öffneten. Nichtsdesto trotz kamen etliche Besucher vorbei. Neben fachkundiger Beratung durch Gartenbesitzerin Britta Kreißig gab es obendrein auf der Terrasse Kaffee und Kuchen. Eine Sitzecke lud zum Verweilen ein, aus einer Gießkanne ergoss sich ein Wasserstrahl, der aus Rundeisen geformt war.

Zahlreiche Anregungen konnten Besucher erhalten, wenn es darum ging, den Garten klimaangepasst zu gestalten. Trockenverträgliche Pflanzen waren dort ebenso zu finden wie Kiesbeete, die selten des Wässerns bedürfen.

An der Längsseite des Grundstücks hatte Uwe Greßmann sein Domizil, seine Werkstatt, für Schaulustige geöffnet. Der gebürtige Stollberger und gelernte Tischler stellt hier schon seit über 20 Jahren Pyramiden und Schwibbögen her. Seit Kindheit interessiert er sich für den Pyramidenbau: „Mit sechs Jahren stand ich am Zaun und hörte den Krach und Lärm beim Nachbarn. Der muss mich bemerkt haben, kam heran und fragte: „Hast du nüscht zu tun?“ Ich verneinte, worauf er sagte: „Komm nüber!“ Meine erste Arbeit war dann das Späne zusammenfegen“, erzählte Uwe Greßmann lachend.

Jetzt hat der Spielzeugbauer und Tischler schon zwei Jahrzehnte seine eigene Werkstatt, in der er kreierte, tüfelt und arbeitet. Bis zu achtstöckige Pyramiden, sowie Hänge- und Wandpyramiden, filigrane Schwibbögen als auch Fensterbilder gehören zu seinem Repertoire. Für wen das alles noch nicht genug ist, der kann bei Uwe Greßmann individuelle Arbeiten beauftragen.

Auch Reparaturen führe er durch: „Ich repariere alles, außer aus Fernost. Meistens sind es Pyramiden aus DDR-Zeiten, aus den 50-er, 60-er Jahren, die zu mir gebracht werden.“, so Greßmann. Allerdings ruht die Reparatur ab Oktober eines jeden Jahres, weil er dann schon mitten im Weihnachtsgeschäft steckt.

Wer also nach handgefertigten Pyramiden oder Schwibbögen Ausschau hält, der kann Uwe Greßmann in seiner Werkstatt besuchen, wo auch ein Verkauf stattfindet, Zu finden ist diese in der Wielandstraße 32. Informationen gibt es auch unter 0172-3984093 oder www.holzkunst-gressmann.de.
Lars Jendreizik

Eine neue Pfarrei wird gegründet

Vielleicht haben Sie sich schon über den neuen Namen der katholischen Kirchengemeinde gewundert: St. Jakobus Berlin – Umland Ost?

Am 01.01.2023 hat ein langer Prozess einen vorläufigen Abschluss gefunden. Nach fast 10 Jahren Zusammenfinden und Zusammengehen haben sich die vier katholischen Kirchengemeinden St. Bonifatius Erkner, St. Georg Hoppegarten, St. Hubertus Petershagen und Hl. Familie Rüdersdorf mitsamt ihren dazugehörigen Kirchen und Orten zur **Pfarrei St. Jakobus Berlin – Umland Ost** zusammengeschlossen. Die bisherigen Gemeinden bleiben zwar weiter erhalten, sie bilden aber nun eine Art Unterebene unter dem Dach von St. Jakobus. Das zentrale Pfarrbüro ist in Petershagen angesiedelt, Pfarrkirche ist St. Hubertus und der bisherige Pfarrer von Petershagen, Dr. Robert Chalecki, wird die Pfarrei leiten.

Am Sonntag, dem 21.05. wird die Gründung von St. Jakobus in Petershagen (Elbestr. 46/47) gefeiert. Herzliche Einladung an Sie alle zu einem großen und fröhlichen Pfarreifest, das um 10 Uhr einem mit Open-Air-Gottesdienst mit Erzbischof Dr. Heiner Koch beginnt. Gegen 12 Uhr gibt es Zünftiges vom Grill und aus der Gulaschkanone und ein buntes Programm für Jung und Alt, mit Quiz, Infoständen, Eiswagen, Hüpfburg und anderen Spielangeboten. Die Blaskapelle St. Hubertus spielt fröhliche Unterhaltungsmusik: Von Swing, Pop, Film- und Volksmusik ist für jeden Geschmack etwas dabei. Das St.-Jakobus-Gründungsfest endet mit einer Abschlussandacht, die ab 15 Uhr geplant ist. Wir freuen uns auf Sie!
K. Mauve

Kaum zu glauben!

Man traut seinen Augen nicht, aber hier haben doch wirklich Traktoren auf dem frisch gebauten Gehweg in der Lindenstraße in Petershagen geparkt! Noch einmal für alle zum Mitschreiben: Parken auf Gehwegen, in Mulden, zwischen Bäumen, auf Grünflächen... ist verboten und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit bis zu 200 € geahndet werden kann.
Foto: Sachgebiet Tiefbau





• Immer am 1. Mittwoch im Monat um 10 Uhr in der Kegelbahn, Am Markt 19 in Eggersdorf. Es werden immer mehr, die sich für diesen Freizeitsport begeistern. Weitere Interessenten sind herzlich willkommen.

Nächster Termin: 7.6. 2023.

Foto: I. Polzin

SENIORENWOCHE 2023

Markt, Kegeln, Vortrag und Kaffeerunden

- **14. Juni**, 10 Uhr, Kegelbahn, Am Markt 19, Egg.: Kegeln für Junggebliebene
- **14. Juni**, 18.30 Uhr, Giebelseehalle, Elbestr. 1: Vortrag der natürlich-Apotheke Am Markt Eggersdorf Thema: „Darm gesund – Mensch gesund“ Mit den richtigen Bakterien zu einem guten Bauchgefühl und mehr Vitalität
- **15. Juni**, 10-14 Uhr, Strausberger Straße, Egg.: Markt der Möglichkeiten. Vereine und Einrichtungen stellen sich vor.
- **16. Juni**, 14 Uhr, Café Winzig, Bahnhofstr. 51 sowie
- **18. Juni**, 14 Uhr, Angerscheune, Dorfplatz 1a: Seniorencafé mit dem Bürgermeister. Bürgermeister Marco Rutter lädt interessierte Senior/innen herzlich ein, mit ihm ins Gespräch zu kommen.

Um Anmeldung wird gebeten:

Für Freitag unter: 03341/ 2074688 im Café.

Für Sonntag unter: 033439/12 76 86.

SENIORENCLUB PETERSHAGEN

Termine und Veranstaltungen

- | | | |
|-----------|-------------------|--|
| montags | 09.00 - 09.45 Uhr | Sturzprävention I - Giebelseehalle |
| dienstags | 08.15 - 09.00 Uhr | Sturzprävention II - Giebelseehalle |
| 23.05. | 14.00 - 16.00 Uhr | Clubnachmittag - Waldsportplatz mit der Line-Dance Gruppe Neuenhagen |
| 01.06. | 14.00 - 16.00 Uhr | Kegeln auf der Kegelbahn Eggersdorf |
| 01.06. | | Tagesfahrt Exkursion nach Halle/Saale und Umgebung |
| 15.06. | 14.00 - 16.00 Uhr | Kegeln auf der Kegelbahn Eggersdorf |
| 20.06. | 14.00 - 16.00 Uhr | Vorstandswahlen - Waldsportplatz |

Gratulation unserer Geburtstagskinder

Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern, die im Mai / Juni ihren Ehrentag begehen werden.

Der Vorstand des Seniorenclubs



IMMANUEL SENIORENZENTRUM KLÄRE WEIST

- 26.05. Didi Leierkasten/Show-Entertainment; Beginn: 10.00 Uhr
- 01.06. BINGO; Beginn: 10.00 Uhr
- 06.06. Evangelischer Gottesdienst mit Sabine Zuch-Haischmann; Beginn: 10:30 Uhr
- 07.06. Buchlesung mit der Bibliothekarin Frau Thäle; Beginn: 10.15 Uhr
- 16.06. Tag der offenen Tür u.a. mit Live-Musik, Hausführungen, Beratungsgesprächen; Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Beginn: 14.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr

Nicht nur an diesen Tagen bieten wir Ihnen und unseren Senioren einen interessanten Vormittag in der TAGESPFLEGE im Immanuel Seniorenzentrum Kläre Weist. Auch an den übrigen Vormittagen können Sie nach Anmeldung gern unser Gast sein. Um uns näher kennenzulernen, bieten wir Ihnen außerdem die Möglichkeit zu einem kostenlosen Probetag an. Wir freuen uns über Ihren Besuch! *Anmeldungen bitte unter 033439/15398*

Frühlingsstimmung bei „Kläre Weist“

Am 01.05.2023 um 10.45 Uhr erfreute die Schauspielerin und Sängerin Irmelin Krause die Senioren im Seniorenheim Kläre Weist in Petershagen.

Ein buntes Programm zum Frühling mit Gedichten und Berlinern Liedern weckte Erinnerungen bei unseren Senioren. Es wurde geschunkelt, getanzt und natürlich mit gesungen. Ein schöner Vormittag der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

*Carola Schlösser
Betreuung*

- Die Sängerin Irmelin Krause.

Foto: Seniorenzentrum





• **Glücksfee:** Die Kinder- und Jugendbeauftragte der Gemeinde, Antje Grimmer, die auch die Idee zu dieser schönen Rallye hatte, zog aus den Teilnehmern, die alle 40 Standorte gefunden hatten, zehn Gewinner. Diese werden per Post benachrichtigt und erhalten eine kleine Überraschung. Foto: K. Brandau

Große Resonanz auf Osterrallye

Die Osterrallye des Bündnisses für Familie war ein großer Erfolg. 140 Kinder haben uns ihre Osterbilder eingesandt und wir haben sie an insgesamt 40 Orten versteckt. Diese waren mit Nummern versehen und an den Osterfeiertagen konnten sich die Familien im Ort auf die Suche machen nach den phantasievollen Bildern. 45 Rätselkarten fanden schließlich den Weg zurück ins Rathaus. Unter allen, die alle 40 Orte gefunden hatten (das waren 17), wurden zehn Preise verlost. Die Gewinner werden per Post informiert. Allen, die mitgemacht haben, nochmals ein herzliches Dankeschön. Es hat viel Freude bereitet und soll auch im nächsten Jahr wiederholt werden. Kathleen Brandau

Aus dem Standesamt

Eine Ehe ist kein Fertighaus, sondern ein Gebäude, an dem ständig renoviert werden muss“

Im Monat März wurden in Eggersdorf zwei Jungen und ein Mädchen geboren.

In Petershagen wurden zwei Jungen geboren und zwei Mädchen.

Im Monat April gab es zwei Hochzeiten.

Das Standesamt bietet das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Petershagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf an unter www.doppeldorf.de/Formulare.

Die Gemeinde gratuliert allen Eltern und Brautpaaren!

*Dr. Holger Krahnke, Standesbeamter
Stephan Schwabe, Standesbeamter*

Ihre private Kleinanzeige kostenfrei im Ortsblatt:

Junge Familie sucht umständehalber 3-4-Zimmer-Wohnung vom 01.08.-31.12.23 in Eggersdorf/Petershagen zu mieten. Kontakt bitte unter 0176-56916079. **Danke für Ihre Hilfe.**

Horst Prommersberger Rechtsanwalt

- Allgemeines Zivilrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- und Luftverkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

**Rathausstr. 3
15370 Petershagen
Tel.: 033439 - 80504**

www.RA-Prommersberger.de

Autohaus Zander OIG
OPEL-Vertragspartner und Werkstattservice für alle PKW

- TÜV und AU
- Klimaservice
- Reifenservice
- Achsmessung
- Unfallinstandsetzung
- Mo - Do 7.30 - 17.00 Uhr
- Fr 7.30 - 16.00 Uhr

Autohaus W. Zander OHG
Brunnerstraße 30
15370 Petershagen
Telefon (03 34 39) 8 69-0
Telefax (03 34 39) 8 69-30

BENDELL
Krankenfahrten

- liegend
- Tragestuhl
- Rollstuhl
- gehfähig

Schulstraße 7-8 • 15344 Strausberg
(0 33 41) 44 204

Häusliche Krankenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Beratung und Hilfe zur Pflege
Ambulante OP-Nachsorge
Hauswirtschaftliche Versorgung
Mobiler Mittagstisch

BENDEL
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

BENDEL - Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Wilhelmstraße 2
15345 Petershagen/Eggersdorf
Telefon: (0 33 41) 4 42 04

Schulstraße 7-8
15344 Strausberg
Telefon: (0 33 41) 4 42 04



• Entdeckt am 23. April in der Nachbarkommune Altlandsberg: Aurora Borealis – Nordlichter am Nachthimmel.

Foto: K. Brandau

Impressum:

Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGPG.

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung,
Am Markt 8, 15345 Petershagen/
Eggersdorf, Tel.: (0 33 41) 41 49-0

E-Mail: post@petershagen-eggersdorf.de, www.doppeldorf.de

Verantwortliche Redakteurin:

Kathleen Brandau (-kat-)

Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ),

freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de

Illustrationen: Wolfgang Parschau

PR-Mitarbeiter: Dr. Holger

Krahnke (-hk-)

Anzeigenannahme: Gemeindeverwaltung Petershagen/Eggersdorf

Auflage: 7.200

Satz und Druck: TASTOMAT GmbH,

Tel.: (0 33 41) 41 66-0, info@tastomat.de

Redaktionsschluss für die Juni-

Ausgabe: **22.05.2023**

Das Blatt erscheint am 3. Mittwoch des Monats.

MARKS

Kompetenz seit 1973

KFZ-Sachverständigenbüro

Unfallgutachten **0177 633 0177** Wertgutachten

Motorrad-Rahmenvermessungen

Ansässig in Eggersdorf - Schnell bei Ihnen!

Friseur
Barth

Friseur/in gesucht

Quereinsteiger bei vollem Lohn

Betriebsferien vom **31.07.2023** bis **14.08.2023**

Telefon:
033439 / 78336

Nutzen Sie unseren **kostenfreien Preisfinder** für eine erste Einschätzung.

www.sparkasse-mol.de

LBS

S
Sparkasse
Märkisch-Oderland
www.sparkasse-mol.de

Was ist meine Immobilie wert?

Malermmeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439 16889 | Mobil: 0172 3103618 | tobias.polenz@gmx.de | www.Malermmeister-Polenz.de

Wir bringen Farbe ins Leben!

DINTER TISCHLEREI

Der zuverlässige Tischler in Ihrer Nähe.

15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7
Tel. 033439 - 8 05 11 · tischlerei-dinter.de



EV. KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

- 18.05. 9.30 Uhr *Himmelfahrt* Gottesdienst auf dem Weg, Pfarrerin Killat und Vorbereitungskreis, Kirche Eggersdorf
- 18.05. 11.00 Uhr *Himmelfahrt* Gottesdienst Kirchenchor Fredersdorf und Pfarrer Berkholz, Katharinenhof Fredersdorf
- 21.05. 9.30 Uhr *Exaudi* Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Killat, Kirche Vogelsdorf
- 21.05. 11.00 Uhr *Exaudi* Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Killat, Petruskirche Petershagen
- 28.05. 10.00 Uhr *Pfingsten*, Konfirmation, Chor der Petruskirche, Pfarrer Berkholz, Gemeindepädagogin Sell, Petruskirche Petershagen
- 29.05. 11.00 Uhr *Pfingstmontag*, Ökumenischer Gottesdienst Ökumenischer Chor, Pfarrerin Killat und Gastprediger, Petruskirche Petershagen
- 4.06. 9.30 Uhr *Trinitatis* Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Killat, Kirche Vogelsdorf
- 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Killat, Petruskirche Petershagen
- 11.06. 11.00 Uhr 1. *So nach Trinitatis*, Jugendgottesdienst der Jungen Gemeinde, Kirche Fredersdorf
- 18.06. 11.00 Uhr 2. *So nach Trinitatis*, Gottesdienst, Pfarrerin Killat, Petruskirche Petershagen

Konzerte

- 4.06. 19.00 Uhr Musikalische Saitensprünge, Musikalischer Abend mit Kerstin Domrös, Peter Ewald und Ludwig Domrös, Kirche Vogelsdorf

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

15370 Petershagen, Wilhelm-Pieck-Str. 31, am alten Bahnhof
Zur Zeit eingeschränkter Kindergottesdienst!
Bitte kontaktieren Sie uns (033439/82672), wenn Sie am Bibeltalk teilnehmen möchten!

- 18.05. kein Bibeltalk (Himmelfahrt)
- 21.05. 16.00 Uhr Gottesdienst Pastor Nitz
- 25.05. 19.00 Uhr Bibeltalk
- 29.05. 11.00 Uhr ökom. GD Petruskirche
- 01.06. 19.00 Uhr Bibeltalk
- 04.06. 10.00 Uhr Gottesdienst Ulli Breest
- 08.06. 19.00 Uhr Bibeltalk
- 11.06. 16.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Gemeindeversammlung
- 15.06. 19.00 Uhr Bibeltalk
- 18.06. 16.00 Uhr Gottesdienst

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE PFARREI ST. JAKOBUS BERLIN – UMLAND OST

St. Jakobus, Elbestr. 46/47, Petershagen, Tel. 033439-128771, pfarrbuero@st-jakobus-berlin.de
Pfarrer Dr. Robert Chalecki, Tel. 033439- 128770

Gottesdienste:

sonntags 10:30 Uhr Hl. Messe, Kirche St. Hubertus Petershagen (außer 11.06.)

werktags: Di. 19 Uhr + **Do.** 9 Uhr in Petershagen (außer 18.05.)

Mi. jeden 2. im Monat 9 Uhr in Petershagen

Fr. 19 Uhr Hl. Messe in Petershagen

Sa. 10 Uhr Hl. Messe, Kirche St. Hubertus Petershagen (außer 03.06.)

Deutsch-Polnische Gottesdienste

So. jeden 2. im Monat um 16 Uhr in Altlandsberg

Do. 18.05. Hochfest **Christi Himmelfahrt**

Hl. Messe **10:30 Uhr**, Petershagen

So. 21.05. Eröffnungsgottesdienst St. Jakobus ab 10 Uhr

mit Erzbischof Dr. Heiner Koch, Petershagen

Mo. 29.05. Pfingstmontag 8:30 Uhr Hl. Messe, St. Hubertus Petershagen

Sa. 03.06. Hl. Messe **9 Uhr** anschl. Seniorenvormittag, Petershagen

Do. 08.06. Fronleichnam **9 Uhr** Hl. Messe, Petershagen

So. 11.06. Feier Fronleichnam Hl. Messe mit Prozession, **10 Uhr**, Petershagen

Fr. 16.06. Hochfest Heiligstes Herz Jesu **19 Uhr**, Petershagen

Weitere Veranstaltungen

Fr. 26.05. Ehevorbereitungskurs Gemeindesaal

St. Hubertus, Petershagen

www.st-hubertus-petershagen.de



Zur Erstkommunion gratulierte
der Bürgermeister den Kommunionkindern
im Rahmen des Festgottesdienstes
am 7. Mai 2023 und
überbrachte die herzlichsten Glückwünsche
der Gemeindevertretung und
der Gemeindeverwaltung
Petershagen/Eggersdorf.

Die Gemeindevertretung und
die Gemeindeverwaltung
Petershagen/Eggersdorf
gratulieren den Konfirmanden
zu Ihrer Konfirmation am Pfingstsonntag
sehr herzlich.



KULTURKALENDER

- 18.05. 10 Uhr (Am Fuchsbau 5) 23. Historisches Dorffest mit dem Bauernvolk Eggersdorf e.V.
- 18.05. 11 Uhr (Restaurant Madels) Herrentag – DJ-Musik im Garten
- 18.05. 10 Uhr (Gaststätte Das gefleckte Schwein, Egg.) Herrentagsparty mit „Belmondo“
- 21.05. 14-17 Uhr (Dorfplatz 1, Phg.) Heimatverein öffnet Bürgerhaus, Ausstellung „Damals war’s“ im Pferdestall, Dorfstr. 62
- 24.05. 11 Uhr (Bibliothek, Am Markt 18) Lesung für jung und alt: Arno Zirm, Gedichte, Kurzgeschichten, Humorvolles
- 28.05. 10 Uhr (Landgasthof zum Mühlenteich, Egg.) Pfingstkonzert
- 28.05. 11 Uhr (Madels Restaurant/Biergarten, Dorfstr. 16) Pfingstkonzert mit den Dorfmusikanten
- 31.05. 14.30 Uhr (GH) Treffen der MS-Selbsthilfegruppe
- 01.06. 18 Uhr (Restaurant Madels) Jazzprojekt Neuenhagen
- 02.06. 18 Uhr (Restaurant Madels) Konzert: Eden
- 03.06. 19 Uhr (Haus Bötze, Alt. Ch. 81) Gartenkonzert am Bötze: Friedrich&Wiesenhütter, s.S. 8
- 07.06. 19 Uhr (Restaurant Madels) Kneipenquiz mit SkOli o Bolly
- 09.06. 18 Uhr (Restaurant Madels) J(a)zzt aber los-Big Band Konzert /Raiko Lich 40Bday
- 14.06. 10 Uhr (Kegelbahn, am Markt 19) Seniorenwoche: Kegeln für Junggebliebene
- 14.06. 18.30 Uhr (GH) Seniorenwoche: Vortrag der natürlich-Apotheke Am Markt Eggersdorf: „Darm gesund – Mensch gesund“ Mit den richtigen Bakterien zu einem guten Bauchgefühl und mehr Vitalität
- 15.06. 9-14 Uhr (Wochenmarkt, Strausberger Str., Egg.) Seniorenwoche: Markt der Möglichkeiten
- 15.06. 18 Uhr (Restaurant Madels) Konzert: Trio Rian feat Karoline Weidt.
- 16.06. 14 Uhr (Cafe Winzig, Bahnhofstr. 51, Egg.) Seniorenwoche: Der Bürgermeister im Gespräch, s.S. 19
- 17.06. 18 Uhr (Strandbad Bötze) Rock am See
- 18.06. 14 Uhr (Angerscheune) Seniorenwoche: Der Bürgermeister im Gespräch, s.S. 19
- 24.06. 18 Uhr (Restaurant Madels) Jucar's Konzert
- 07.07. 12-19 Uhr (Strandbad Bötze) Strandbad-Fest

HAUS BÖTZSEE, Altlandsberger Ch. 81

jeden 2. Di 20-21.30 Uhr Tanzproben der Folkdancegruppe
mittwochs 15-19 Uhr Proben Musikschule MOL
sonntags 10-11 Uhr Drachenbootfreunde Strausberg e.V., Training

JUGENDKLUB, Elbestr. 1, www.jugendimdoppeldorf.de

Mo-Do 14-19 Uhr
Fr 15-22 Uhr, um 19 Uhr verabschieden sich alle Kinder unter 14 Jahren

ANGERSCHEUNE, Dorfplatz 1a, www.angerscheune.de

30.05. 10 Uhr Angerscheunenfrühstück (letzter Di mtl.)
So 14-17 Uhr geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen
jeden 2. Do 14 Uhr Spielenachmittag

KINDERBAUERNHOF, Dorfstr. 33, Phg.

Mi-So 10 – 17 Uhr geöffnet
Hofcafé Mi-So 10 – 17 Uhr geöffnet
Freitag Markttag (regionales Obst & Gemüse), 9 bis 13.30 Uhr

Öffentliche Sitzungen

- 25.05. 19.30 Uhr (GH) **Gemeindevertretersitzung**
- 05.06. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Umwelt, Verkehr, Klimaschutz
- 06.06. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport
- 07.06. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Bildung & soziale Infrastruktur
- 08.06. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Bauen & Bauleitplanung
- 12.06. 19.30 Uhr (WS) Finanzausschuss

- 13.06. 10.00 Uhr (RE) Seniorenbeirat
13.06. 19.00 Uhr (WS) Hauptausschuss
21.06. 19.00 Uhr (RE) Medienrat
22.06. 19.30 Uhr (GH) **Gemeindevertretersitzung**

(RE) = Rathaus Eggersdorf (GH) = Giebelseehalle
(WS) = Waldsportplatz Petershagen.

TIPPS aus der Märkischen S5-Region

www.maerkische-s5-region.de

- 18.-21.05. 10 Uhr Altlandsberg, Gutshof Mittelalterspektakel
- 23.05. 16 Uhr Neuenhagen, Bibliothek Sitzsack-Kino für Kids
- 24.05. 15-17 Uhr Neuenhagen, Arche Musik-Café
- 25.05. 16 Uhr Neuenhagen, Bibliothek Bilderbuch-Kino 4+
- 27.05. 9 Uhr Altlandsberg, Gutshof Frischemarkt
- 28.05. 12.30 Uhr Hoppegarten, Galopprennbahn Renntag: Fashion Race Day
- 28.05. 16 Uhr Altlandsberg, Schlosskirche Pfingstkonzert
- 29.05. 15 Uhr Rüdersdorf, Museumspark Theatrevent: Jedermann
- 02.-04.06. 10 Uhr Hoppegarten, Galopprennbahn Gartenträume, Inspiration und Gartentrends 2023
- 02.06. 17 Uhr Strausberg, Parkpl. Nordspitze See Schnupper-Kräuterwanderung, Anmeldung: gesundheit@healthyorbis.de
- 03.06. 14 Uhr Hoppegarten, Lindenallee 14 Chorfest mit Männerchor „Flora 1877 Phg/Egg.“ und vielen anderen
- 04.06. 15 Uhr Strausberg, Andere Welt Bühne Kindertheater: Knallwut
- 09.06. 19.30 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Kabarett: Stephan Bauer, Ehepaare kommen in den Himmel-in der Hölle waren sie schon
- 10./11.06. 11 Uhr Hoppegarten, Galopprennbahn Mittelalterfest
- 10.06. 20 Uhr Neuenhagen, Arche Konzert: Karat
- 17.06. Hoppegarten, Galopprennbahn Schöne Fahrzeuge und feinste Musik
- 18.06. 14 Uhr Fredersdorf, Gutshof Sommercafé
- 21.06. 16.30 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Tränklers Puppentheater: Kasper im Zauberwald

Weitere Informationen und Adressen

unter www.doppeldorf.de

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Kontakt über: 03341/4149-0

Sprechstunde der Revierpolizisten:

dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 41 49-85

Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:

Behindertenbeauftragte: Heike Agsten, Tel. 0176/46613717, behindertenbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Kinder- und Jugendbeauftragte: Antje Grimmer, kinder-und-jugendbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Integrationsbeauftragte: Anja Kamin, integrationsbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Medienrat: www.medienratpe.de, medienratpe@petershagen-eggersdorf.de

Seniorenbeirat: seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de

Sozialberatung: Di 9-12, 14-17 Uhr, (033439/79361), Do 9-12 Uhr, (03341/4149-313)

sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de

Bündnis für Familie: www.familienbuenndnisdoppeldorf.wordpress.com

Schiedsstelle: Di, den **13.06.2023**, 18.00 - 20.00 Uhr, Giebelseehalle, Elbestr. 1, Phg., Tel.: 0173 / 531 8024, jederzeit per E-Mail: doppeldorf-schiedsstelle@gmx.de

Stellenausschreibungen: Finden Sie unter www.doppeldorf.de. Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt die Vertriebsfirma unter: 0335/ 66 59 95 57 entgegen. Die Zeitung wird dann nachgeliefert. Das Blatt erscheint am 3. Mittwoch des Monats.



Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

KUHN IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42
Mail: makler@kuhnt-immobilien.de

Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de
www.ra-wichert-herzog.de

Falk de Nève Immobilien

- ✓ Vermittlung / Verkauf / Kauf von Immobilien
- ✓ persönliche Beratung durch den Inhaber
- ✓ kostenfreie Bewertung Ihres Objektes
- ✓ Besprechung des Kaufvertragsentwurfes
- ✓ Unterstützung bei Übergabe



03341.4487749
030.44714050



Info@FdN-Immobilien.de



www.FdN-Immobilien.de

„Ihr Wegweiser im Chaos der Gefühle,
denn jeder Abschied ist einzigartig.“

Tag & Nacht: 03341/30 45 59
Karl-Marx-Str. 5
15345 Eggersdorf
www.wuertz-bestattungen.de

WÜRTZ

Bestattungen

Hauskrankenpflege „Am Mühlenfließ“

Inh.: Silke Leidinger | Kathrin Bergholter

Liebevolle Pflege im eigenen Zuhause.

Fließstraße 6 | 15345 Eggersdorf
Telefon: 03341 445844 | Fax: 03341 445845

www.hkp-am-muehlerfliess.de

- 24 h Rufbereitschaft -



Pflegedienst Beck

Alter werden ist eine Herausforderung.
Wir meistern diese mit Ihnen.

Am Markt 21
15345 Eggersdorf
Tel. 03341-4493055
info@pflegedienst-beck.de | pflegedienst-beck.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Marco Warnecke
Beratungsstellenleiter

Ulmenallee 8a
15345 Eggersdorf
marco.warnecke@vlh.de

☎ 03341 3570114

Gern auch Hausbesuche!



www.LohnSteuer.info - Wir besitzen Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 S.1 BfzG